

Staatliche Fachoberschule II

Ausbildungsrichtungen

Sozialwesen
Technik
Wirtschaft und Verwaltung

Jahresbericht
2. Schuljahr
2017/2018

Rothenburger Straße 401
90431 Nürnberg
Tel.: 0911-23111350
E-Mail: verwaltung@fos2-n.de
Homepage: www.fos2-n.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	
Vorwort des Schulleiters	6
Rückblick	
Vom Beginn der Reise einer neuen Schule	14
Aktuelles aus der Schulfamilie	
Amtseinführung des neuen Schulleiters der FOS II	19
Erster Informationsabend der FOS II	21
Der erste Fachabiturjahrgang der FOS II	23
Der Personalrat der FOS II	25
Unser Lehrerkollegium	26
Unsere Klassen	27
Schulentwicklung	
Die Fachschaft Deutsch	47
Fachschaftsbericht Deutsch	48
Die FOS II schnuppert Theaterluft	49
Die Fachschaft Englisch	51
Fachschaftsbericht Englisch	52
White Horse Theatre	54
Die Fachschaft Mathematik	55
Fachschaftsbericht Mathematik	56
Die Fachschaft Pädagogik/Psychologie	57
Fachschaftsbericht Pädagogik/Psychologie	58
Die Fachschaft Wirtschaft	59
Fachschaftsbericht Wirtschaft	60
Vorträge und Exkursionen der Fachschaft Wirtschaft	61
Die Fachschaft Geschichte/Sozialkunde	63
Fachschaftsbericht Geschichte/Sozialkunde	64

Die Fachschaft Biologie/Chemie	65
Fachschaftsbericht Biologie/Chemie	66
Aktivitäten der Fachschaft Biologie/Chemie	67
Die Fachschaft Physik/Technologie/Informatik	69
Aktivitäten der Fachschaft Physik	70
Die Fachschaft Religion/Ethik	71
Fachschaftsbericht Religion/Ethik	72
Die Fachschaft Sport	73
Die sportlichen Helden der FOS II	75
Die fachpraktische Ausbildung an der FOS II	77
Aktivitäten und Exkursionen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung an der FOS II	79
Impressionen aus fpA Technik und Wirtschaft	87
Die Schulband der FOS II	88
Der Schulsanitätsdienst der FOS II	89
Unsere SMV 2017/2018	91
Die Arbeit der SMV an der FOS II in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018	92
Das Tutorenprogramm an der FOS II	95
Der Elternbeirat der FOS II im Schuljahr 2017/2018	96
Praktikumsstellen der FOS II im Schuljahr 2017/2018	98
 Die Schulgemeinschaft im Überblick	
Die Schulgemeinschaft im Überblick	106
Personalstand und Mitarbeiter	107
Gremien der FOS II	112
Hinweise für das neue Schuljahr	114



„Hoch motiviert. Voll konzentriert.
Als Azubi bei der **AOK**.“

Arline Bönner

Sie möchten immer neue Ziele erreichen, Verantwortung übernehmen und Ideen einbringen? Dann machen Sie den nächsten Karriereschritt – bei Ihrer

Ausbildung zum Sozialversicherungs- fachangestellten (m/w)

Vielfältige Aufgaben erwarten Sie

- Sinnstiftende Tätigkeiten mit und für Menschen
- Führen von Beratungsgesprächen und Schriftverkehr mit Kunden
- Erwerb von Grundkenntnissen in Sozialversicherungs- und Rechtslehre, Marketing und Datenschutz sowie Rechnungswesen und Wirtschaftslehre

Das bringen Sie mit

- Abitur, Fachhochschulreife oder mittlere Reife
- Einen sehr guten Ausdruck in Wort und Schrift
- Ein offenes und freundliches Auftreten
- Einsatzbereitschaft, Kunden- und Serviceorientierung sowie Reisebereitschaft

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Ihr Ansprechpartner

AOK Bayern –
Die Gesundheitskasse
Direktion Mittelfranken
Carmen Blum
Telefon: 0911 218-460

Bewerben Sie sich für
den Start am
01.09.2019 online bis
15.09.2018:
**[www.aok.de/
stellenmarkt](http://www.aok.de/stellenmarkt)**

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut mich sehr, dass Sie sich die Zeit nehmen, um im ersten Jahresbericht der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg zu blättern und um das eine oder andere zu lesen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Freude!

Bereits bei der Anfangskonferenz wie auch bei der Begrüßung unserer Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2017/2018 bemühte ich als Schulleiter ein Zitat von niemand Geringerem als Albert Einstein. Gerade für unsere noch sehr junge Schule fand ich es passend und es sollte der Leitgedanke für unser Denken und Handeln während des gesamten Schuljahres sein:

***„DAS LEBEN IST WIE EIN FAHRRAD.
MAN MUSS SICH VORWÄRTS BEWEGEN,
UM DAS GLEICHGEWICHT NICHT ZU VERLIEREN.“***



Was für ein Schuljahr – es war unser überhaupt erst zweites und es war ein Jahr, in dem wir uns mächtig VORWÄRTS BEWEGEN konnten und an Gleichgewicht gewonnen haben:

Neues Schulgebäude

Bereits in den Sommerferien 2017 sind wir vom „Tempohaus“ in der Schoppershofstraße in das nagelneue und architektonisch sehr gelungene Schulgebäude an der Rothenburger Straße umgezogen. Uns war klar, dass eine gute Schule nicht nur aus einem modernen Schulgebäude besteht, in dem Menschen lehren und lernen. Vielmehr muss es darum gehen, diese ansprechenden und modernst ausgestatteten Räumlichkeiten mit einem guten Geist zu füllen. Dies ist uns gemeinsam mit unseren „Schul-WG-Partnern“, der Johann-Pachelbel-Realschule und der Lothar-von-Faber-Schule, die - auf dieses Schuljahr begrenzt - eine Außenstelle in unserem Schulgebäude eingerichtet hatte, innerhalb kürzester Zeit gelungen. Das „Schulzentrum an der Rothenburger Straße“ ist ein Ergebnis dieser Entwicklung und ein fester Bestandteil im Bildungsangebot der Metropolregion.

Wachstum

Im Verhältnis zum vorausgegangenen Schuljahr hat sich die Schülerzahl verdreifacht und die Zahl der unterrichtenden Lehrkräfte mehr als verdoppelt. Auch im Bereich der Verwaltung haben wir personell aufgestockt. Bei so einem enormen Wachstum war es uns im Sinne des bereits angesprochenen guten Geistes wichtig, von Beginn an konsequent an einem Miteinander und einem gelebten WIR-Gefühl zu arbeiten. Heute können wir sagen, dass der Weg, den wir eingeschlagen haben, der richtige ist und es zeigen sich entsprechende Erfolge.

Strukturen

In erster Linie bedingt durch das Wachstum, aber auch bedingt durch die besseren technischen Möglichkeiten im neuen Schulgebäude war es erforderlich, zügig effiziente Strukturen in der Schulorganisation zu schaffen, Zuständigkeiten zu klären und zeitgemäße Kommunikationsstrukturen zu entwickeln. Hierbei war es uns wichtig, auch neue Kolleginnen und Kollegen aktiv mit einzubinden und Gestaltungsspielräume zuzulassen. Wir sind stolz darauf, dass sich viele Menschen, die an unserer Schule arbeiten, daran beteiligen und dass das bis jetzt in diesem Bereich Entstandene ein wesentlicher Beitrag für sehr gute Lern- sowie Arbeitsbedingungen ist.

Personalrat

Für die erfolgreiche Entwicklung unserer Schule ist mir als Schulleiter die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Personalrat sehr wichtig. Zu Beginn des Schuljahres wurden wir mit Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus freundlicherweise noch vom Personalrat der Lothar-von-Faber-Schule betreut. Seit Februar hat unsere Schule einen eigenen Personalrat, mit dem ein regelmäßiger und stets gewinnbringender Austausch für alle Beteiligten stattfindet.

Innovation

Nicht nur das Schulgebäude wurde auf eine „grüne Wiese“ gebaut, sondern auch die Schule als Institution war vor zwei Jahren sozusagen eine „grüne Wiese“. Dies ist eine großartige Herausforderung und bietet die Chance, Dinge - im Rahmen der Vorgaben – neu zu denken und zu realisieren. Als Beispiel sei hier die im Hause flächendeckend eingeführte kollegiale Respektienz genannt. Sie unterstützt die Schaffung von Qualitätsstandards, die Steigerung der Qualität sowie die kollegiale Zusammenarbeit im Bereich des Prüfungswesens eines jeden Fachbereiches.

Schulleben

Uns ist es wichtig, dass an einer Vollzeitschule auch noch Raum und Zeit für Veranstaltungen und Fei-

VORWORT

erlichkeiten bleibt, bei denen sich die Menschen auch außerhalb des Unterrichtes begegnen und austauschen können.

Oft ist es so, dass hierbei erst die Musik „das Salz in der Suppe“ ist. So freut es mich besonders, dass wir bereits im zweiten Schuljahr eine Schulband mit beachtlichem musikalischen Niveau unser Eigen nennen können. Unvergessen wird mir der erste Auftritt unseres wohlklingenden Lehrerchores anlässlich meiner Amtseinführung – zum Teil gemeinsam mit der Schulband – bleiben. Beide Ensembles wurden so innerhalb kürzester Zeit zu einem tollen Aushängeschild unserer Schule. Herzlichen Dank allen Beteiligten, allen voran Herrn LAss Arne Dippel als musikalischem Leiter.

Gerne beteiligen wir uns auch an Veranstaltungen von anderen Schulen. Herausragendes Beispiel hierfür ist die Teilnahme unserer Schülerfußballmannschaft am Fußball-Integrations-Turnier der Lothar-von-Faber-Schule. Gleich auf Anhieb gelang unseren Kickern der Turniersieg. Eine starke Leistung! An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.

Kooperation

Die enge Kooperation mit benachbarten Beruflichen Oberschulen hat sich für uns als sehr wertvoll herausgestellt. Zu einem großen Teil sind wir es, die davon profitieren. Aber mittlerweile sind wir auch in der Lage, unseren Partnern etwas zurückzugeben.

Dass wir uns im zweiten Jahr unseres Bestehens schon so gut VORWÄRTS BEWEGEN konnten, verdanken wir der hervorragenden Arbeit, die alle Beteiligten bereits im ersten Schuljahr geleistet haben. Stellvertretend für alle möchte ich Herrn OStD Sandro Brütting meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Als Schulleiter der Lothar-von-Faber-Schule war er bis zu den Pfingstferien des Schuljahres 2016/2017 gleichzeitig Schulleiter der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg und damit Gründungsschulleiter unserer Schule. Als sein Nachfolger und Freund freue ich mich auch weiterhin auf eine sehr enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft von ihm und seinem Team gut unterstützt werden und wir das eine oder andere zurückgeben können.

Die Staatliche Fachoberschule II Nürnberg entwickelt sich rasant. So werden wir im kommenden Schuljahr voraussichtlich die doppelte Schülerzahl beschulen als dies in diesem Schuljahr der Fall war. Entsprechend muss auch das Lehrpersonal nochmals deutlich aufgestockt werden. Es wird sicherlich eine große Herausforderung sein, dieses erneut enorme Wachstum zu meistern und die Menschen, die neu bei uns im Hause sind, gut zu integrieren. Ich bin davon überzeugt, dass uns dies, wie schon in diesem Schuljahr, mit vereinten Kräften gelingen wird.

Selbstverständlich wollen wir uns im Schuljahr 2018/2019 auch in anderen Bereichen VORWÄRTS BEWEGEN. Als Schwerpunkte seien genannt

- die Umsetzung der kompetenzorientierten Lehrpläne in der 12. Jahrgangsstufe
- die Einrichtung einer 13. Jahrgangsstufe
- die Entwicklung und Einführung eines schlüssigen Medienkonzeptes
- die Implementierung einer systematischen Schulentwicklung
- die Gründung einer Theatergruppe

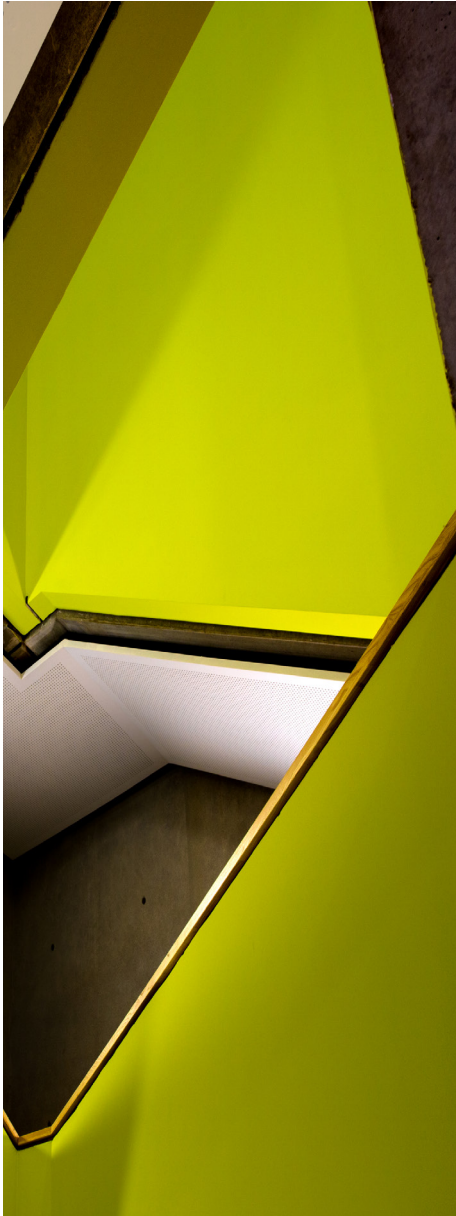
Ich freue mich jetzt schon, gemeinsam mit allen Beschäftigten unseres Hauses sowie unseren Schülerinnen und Schülern konsequent daran zu arbeiten, diese Ziele zu erreichen. Dabei müssen wir stets im Auge behalten, dass niemand auf der Strecke bleibt, wenn wir uns **VORWÄRTS BEWEGEN**.

Als Schulleiter bin ich sehr stolz darauf, dass wir es **GEMEINSAM** geschafft haben, gut anzukommen – sei es in unserem neuen Schulgebäude, sei es in der Wahrnehmung der Menschen der Region.

Mein besonderer Dank gilt deshalb

- allen Lehrkräften, die mit einem beachtlichen Selbstverständnis weit über den Unterricht hinaus zusätzliche Aufgaben übernehmen und so wesentlich zur Entwicklung unserer Schule beitragen.
- unserem Personalrat. Stellvertretend genannt sei unser Personalratsvorsitzender, Herr StR Felix Reichhardt. Auf sehr konstruktive und offene Art und Weise arbeiten wir gemeinsam daran, dass sich unsere Schule **VORWÄRTS BEWEGEN** kann. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Personalrat der Lothar-von-Faber-Schule, der im 1. Schulhalbjahr unsere Schule mitbetreute.
- unserer SMV. Mit Kreativität und Tatendrang begleiteten





sie während des gesamten Schuljahres verschiedenste schulische Veranstaltungen (z.B. Bauabschlussfeier, Infoabende) und sorgten für besondere Momente im Schulalltag (z.B. Rosenaktion, Nikolausaktion, Motto-Tage).

- unserem Tutorenteam, das von Mitschülerinnen und Mitschülern in den Kernfächern organisiert und durchgeführt eine sehr wertvolle und wirksame Unterstützung bot.
- unserer Technikgruppe, die die Vorbereitung und Durchführung von verschiedensten Veranstaltungen unterstützte, sowie dem Schulsanitätsdienst, der im Bedarfsfall kompetente Hilfe leistete.
- unserem Hausmeister, Herrn Philipp Richter. Sowohl fachlich als auch menschlich ist er ein sehr wertvolles Mitglied unserer Schulfamilie.
- der gesamten Elternschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie werden hervorragend vertreten durch den Elternbeirat, der mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit uns Lehrkräften konstruktiv und freundschaftlich geprägt zusammenarbeitet und die Schule in allen Belangen hervorragend unterstützt. Stellvertretend sei der Elternbeiratsvorsitzende, Herr Gerhard März, genannt.
- der Bauinnung Nürnberg, der Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth, der Innung der Feinwerktechnik Mittelfranken sowie allen Betrieben, Behörden, Kindergärten, Krankenhäusern, Pflegestationen und sonstigen Institutionen der Region, die unseren Schülerinnen und Schülern der 11. Jahrgangsstufe Praktikumsplätze für eine qualifizierte fachpraktische Ausbildung zur Verfügung gestellt haben und mit den betreuenden Lehrkräften kooperierten.
- unserem Jahresberichtsteam, allen voran Frau StRin Michaela Müller-Unterweger sowie Herrn StR Alexander Buchinger. Sie verwendeten viele, viele Stunden, um den ersten Jahresbericht der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg aus der Taufe zu heben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch folgenden Partnern, die uns freundschaftlich begleitet und unterstützt haben

- Der Johann-Pachelbel-Realschule für das stets gute Miteinander im Schulgebäude und die in vielfältiger Art und Weise erfolgte Unterstützung in den verschiedensten Bereichen. Stellvertretend genannt sei an dieser Stelle der frischgebackene Schulleiter, Herr RSR Thomas Kuban, dem ich an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliere und viel Erfolg sowie Freude im neuen Amt wünsche. Meinen ganz persönlichen Dank möchte ich seinem Vorgänger im Amt, Herrn RSR Jens Knaudt, aussprechen. Er war es, der zu Beginn des Schuljahres den im Hause herrschenden Gemeinschaftsgeist entscheidend mitprägte und das „Schulzentrum an der Rothenburger Straße“ gemeinsam mit mir initiierte.
- Der Fa. Sauter, die im Schulgebäude für das Objektmanagement zuständig ist und dafür sorgt, dass die guten Lern- und Arbeitsbedingungen erhalten bleiben.
- Der Fa. Panino, allen voran Frau Gabriele Hofmann. In unserer sehr schönen Mensa bietet das Panino-Team unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften und Verwaltungsangestellten qualitativ hochwertige Speisen und Getränke.
- Der Staatlichen Berufsoberschule Nürnberg. In unserem ersten Schuljahr im „Tempohaus“ waren der Schulleiter, Herr OSTD Anton Eckl, sowie sein gesamtes Team wohlwollende und fürsorgliche Gastgeber.
- Der Max-Grundig-Schule Fürth. Stellvertretend möchte ich deren Schulleiter, Herrn OSTD Reinhold Kunkel, nennen. Gerade im Bereich der Personalentwicklung wurden wir von der Schule tatkräftig unterstützt und haben mit ihr kooperiert.
- Der Staatlichen Fachoberschule Ansbach. Die Schulleiterin, Frau OSTDin Heidi Hübner, sowie das gesamte Verwaltungsteam haben uns gerade in Fragen des Schulalltags hervorragend unterstützt und uns so an manchen Tagen ein Stück mehr Lebensqualität beschert ...
- Den Beruflichen Oberschulen der Stadt Nürnberg. Stellvertretend genannt seien die beiden Schulleiterinnen, Frau OSTDin Renate Gloßner sowie Frau OSTDin Gertraud Steub. Als Beispiel für das wertvolle Miteinander möchte ich die Kooperation im Bereich des Angebots einer zweiten Fremdsprache nennen, von der gerade wir profitieren konnten.

Damit sich Schule VORWÄRTS BEWEGEN kann, braucht es einen gewissen Rahmen, in dem dies möglich ist. Unser Dank und unsere Anerkennung gebühren

- dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, in erster Linie Herrn MR Günter Liebl und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Bereich der Personalentwicklung werden wir be-



sonders von Herrn OStR Roland Kiefl und dem pädagogischen Mitarbeiter der Referate VI.6 sowie VI.7, Herrn Michael Smola, unterstützt.

- der MB-Dienststelle für die Berufliche Oberschule in Nordbayern unter der Leitung von Herrn Ltd. OStD Klaus Vietze. Gerade in kniffligen Fällen werden wir bestens unterstützt und betreut.
- der Stadt Nürnberg als Sachaufwandsträger unserer Schule. Allen voran Herrn Schulbürgermeister Dr. Klemens Gsell mit seinem gesamten Team. Bei Fragen, die den Schulalltag betreffen haben wir im Amt für Berufliche Schulen kompetente Ansprechpartner. Stellvertretend sei die Amtsleiterin, Frau OStDin Ulrike Horneber, ihr Vorgänger, Herr Stadtdirektor Ulrich Ziegenthaler sowie die Verwaltungsleiterin, Frau Melanie Melcher, genannt.

In diesem Schuljahr werden zum ersten Mal in der Geschichte der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg Schülerinnen und Schüler das Haus mit der erworbenen Fachhochschulreife, dem „Fachabitur“, verlassen. Auch darauf sind wir mächtig stolz und so gratuliere ich allen Absolventinnen und Absolventen, auch im Namen des gesamten Kollegiums, ganz herzlich zu dieser tollen Leistung. Wir wünschen Ihnen, dass sie sich sowohl privat als auch beruflich stets VORWÄRTS BEWEGEN und nie das Gleichgewicht verlieren.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich – je nachdem – erholsame Ferien, einen schönen Urlaub oder entspannte freie Tage vor dem Beginn eines Studiums oder dem Antritt eines Ausbildungsverhältnisses.

Nürnberg, 01. Juni 2018

Herzlichst,

Ihr

Rainer Mittermeier, OStD,
Schulleiter der FOS II



sparkasse-nuernberg.de/ausbildung

Starten ist einfach.

**Du hast Mittlere Reife oder Abitur und Interesse an Finanzen?
Wir bieten Dir eine TOP-Ausbildung – jetzt bewerben!**

NEU: Ausbildung Kombination
Bankkauffrau/-mann und
Bachelor-Studiengang
Medieninformatik



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Nürnberg**

RÜCKBLICK

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Hermann Hesse, deutsch-schweizerischer Schriftsteller, Dichter und Maler (1877–1962)

Vom Beginn der Reise einer neuen Schule

Die FOS zwei in ihrem ersten Jahr – ein Rückblick auf das Schuljahr 2016/2017

„FOS II = zwei Lehrer“, so lautete die interne Gleichung der neuen Fachoberschule, die mit zwei aktiven hauptamtlichen Lehrkräften – Frau Bognner und Herrn Helmreich – den Schulbetrieb am 15.09.2016 aufnahm. Mit dabei an diesem ersten Tag: 155 Schülerinnen und Schüler, 16 Lehrkräfte und eine Verwaltungskraft, die alle aus der Lothar-von-Faber-Schule teilabgeordnet mit auf die Reise der Schule geschickt wurden. Ort des Geschehens:

Das Tempo-Haus, in dem die FOS II als Gast Unterrichtsräume der Staatlichen BOS Nürnberg nutzen durfte. Während in der Rothenburger Straße das Schulzentrum – zukünftiger Hafen der FOS II und der Johann-Pachelbel-Realschule im Westen Nürnbergs – allmählich Gestalt annahm, entwickelte sich knapp acht Kilometer weiter in Schoppershof eine neue Fachoberschule gewissermaßen aus dem Nichts und rückblickend erstaunlich schnell. Sechs Klassen der drei Ausbildungsrichtungen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft machten sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf den Weg, eine Schule zu werden. Dass die Schule schnell Fahrt aufnahm und im ersten Jahr allen schweren Wetterern trotzte, ist der Mannschaft der ersten Stunde zu verdanken, die sich sehr schnell als Team verstand und den Neuaufbau zu ihrem Projekt machte. Auch die Schülerinnen und Schüler haben die Übersichtlichkeit und die

kurzen Wege der ersten Stunde zu schätzen gewusst und – so zumindest mein Eindruck – ihr erstes Jahr an der FOS II im Tempo-Haus genossen, was am Engagement für „ihre“ Schule deutlich wurde. Die Konstituierung einer SMV gehörte zu einer der ersten



Maßnahmen des Neuaufbaus. Im Vordergrund der ersten Wochen standen schließlich die Einrichtung einer funktionierenden Schulverwaltung und die Organisation des Unterrichtsbetriebs im (noch) fremden Gebäude.

Dennoch sollte der Start einer neuen Fachoberschule in Nürnberg nicht ganz sang- und klanglos im Organisatorischen stecken bleiben. Der erste Höhepunkt des Schullebens war die Gründungsfeier. Gemeinsam mit dem Elternbeirat der ersten Stunde, der sich ähnlich rasch zum Team entwickelte wie Schülerschaft, SMV und Kollegium, galt es – auch aus dem und mit Nichts – ein Fest zu organisieren: Die Gründungsfeier war der Impuls zur Gründung einer Schulband, die in Kürze einen beeindruckenden musikalischen Rahmen in adäquatem Outfit auf die Beine stellte – das Ganze auch mit der – bei Musikern üblichen – Abgeklärtheit: „Herr Helmreich, keine Sorge, das kriegen wir schon hin!“, lautete die Standardberuhigungsformel für den um den musikalischen und kulinarischen Rahmen ringenden Arrangeur der Festlichkeit. Beides, das lässt sich mit Fug und Recht behaupten, konnte als gelungen bezeichnet werden. Für Musik und Service sorgten die Schülerinnen und Schüler, für die Häppchen die Kolleginnen und Kollegen. Die Inhalte zwischen Musik, Speis und Trank lieferten die Gäste und Gastgeber: Für die Stadt Nürnberg deren 3. Bürgermeister, Herr Dr. Klemens Gsell, für die FOS II deren Interimsschulleiter, Herr Sandro Brütting, die Schulaufsicht wurde vertreten durch



den Ministerialbeauftragten der Beruflichen Oberschule, Herrn Hansjörg Bosch. Auch der erste (im doppelten Wortsinne) Schülersprecher der FOS II, David Sugar, und der erste Elternbeiratsvorsitzende, Herr Gerhard März, kamen zu Wort – ansonsten der Schreiber dieser Zeilen, der mit seinen Anspielungen auf Bildung, Hashtag und Humboldt etwas Verwirrung stiftete, da sich die Sorge verbreitete, der Berliner Bildungsfanatiker Humboldt würde auf diese Weise als Namensgeber für die neue Schule lanciert. Abgesehen davon: Das Fest war eine runde Sache und die Gäste, unter anderem zahlreiche Schulleiterinnen und Schulleiter der Nürnberger Realschulen sowie der Fachoberschulen aus der Metropolregion, nutzten die Veranstaltung zum Kennenlernen und zum Austausch. Nicht zuletzt auf diesem Fest wurde auch ein weiteres Fundament für die enge Partnerschaft zwischen FOS II und Johann-Pachelbel-Realschule gelegt, deren ehemaliger Schulleiter Herr Jens Knautd bei allen Planungen den zukünftigen Schul-WG-Mitbewohner FOS nie vergessen hat.

RÜCKBLICK

Während der Schulalltag im Tempohaus seinen alltäglichen Gang ging, nahm das Gebäude in der Rothenburger Straße immer schulischere Formen an. Aber auch im Tempo-Haus tat sich einiges: Teile des Übergangskollegiums kündigte den Schiffswechsel von der LvF auf die FOS II für das kommende Schuljahr an, zwei eigene Verwaltungsangestellte, Frau Lämmermann-Feld und Frau Bininda, kamen im Januar und im Februar 2017 an Bord und die Crew wurde vergrößert, auch wenn die fünf neuen Kolleginnen und Kollegen zunächst an anderen Schulen ihren Dienst antreten mussten. Mit Ende des ersten Halbjahrs schmolz leider auch die Mannschaft: Aus organisatorischen Gründen mussten die beiden Klassen der Ausbildungsrichtung Technik zusammengelegt werden – was aber dem steten Wechsel zwischen Schul- und Praktikumsblock keinen Abbruch tat. Das Tempo-Haus wurde inzwischen auch kaum mehr als Übergangslösung wahrgenommen, was vor allem an der freundlichen Hilfsbereitschaft der Schulleitung, der Sekretärinnen und des Kollegiums der Staatlichen BOS als Hausherren lag, die somit nicht nur aufgrund der bloßen Bereitstellung von Räumlichkeiten für das erste Jahr einen wichtigen Beitrag zum Aufbau und zum Erfolg der neuen Schule beigetragen haben. Stellvertretend für die Gastfreundschaft gilt hier der besondere Dank dem Schulleiter Herrn Eckl und seinem Stellvertreter Herrn Falb.

Mit Beginn des zweiten Halbjahrs stand eine weitere Bewährungsprobe der neuen Schule an - die Organisation von zwei Informationsabenden mit ungewissem Verlauf: Wie viele Interessenten werden wohl kommen? Ähnlich wie bei der Gründungsfeier

zeigte sich an beiden Infoabenden, dass Schüler, Elternbeirat und Kollegium – und hier ist der Begriff wohl wirklich angebracht – dass die Schulfamilie zusammengewirkt hat, um mit sehr wenig Ressourcen zwei Mammutveranstaltungen zu stemmen. Eine besondere Anerkennung gilt an dieser Stelle insbesondere der SMV der ersten Stunde, die gemeinsam mit zahlreichen weiteren Schülerinnen und Schülern die mitten im Aufbau begriffene Schule an beiden Abenden würdig nach außen repräsentierten und authentisch vermittelten, dass sie sich an der jungen Schule gut aufgehoben fühlten.

Die Verdopplung der Klassenzahlen von sechs auf zwölf Eingangsklassen für das Schuljahr 2017/18 und die Bildung einer Vorklasse sind der sichtbare Ausdruck der geleisteten Arbeit eines guten halben Jahres. Noch ohne eigenes Schulhaus bot die FOS II für zahlreiche zukünftige FOSler offenbar eine echte Alternative im Großraum Nürnberg. Für die neue Schulverwaltung stellte der Andrang bei den Neuanmeldungen im März 2017 eine weitere Herausforderung dar: Im Schulleitungszimmer - ursprünglich ein ausrangierter Physikübungsraum - wurde kurzerhand das Anmeldebüro improvisiert. Mit Hilfe von Frau Haas, als teilabgeordnete Verwaltungsangestellte aus der Lothar-von-Faber-Schule die Sekretärin der ersten Stunde der FOS II, konnte gemeinsam mit den beiden „eigenen“ Verwaltungsangestellten der Andrang bewältigt werden. Der Support im Anmeldezeitraum gehörte auch zu den letzten „Amtshandlungen“ von Frau Petra Haas an der FOS II, ohne deren engagierten Einsatz schon seit Juli 2016 der Neuaufbau der

Schule nicht möglich gewesen wäre. Hierfür möchte ich mich nochmals an dieser Stelle ganz herzlich persönlich bedanken!

Während die Staatliche Fachoberschule II in der Schullandschaft Nürnbergs zunehmend zu einer festen Größe wurde, entwickelten sich schulische Routinen und außerunterrichtliche Aktivitäten. Das Unterrichtsangebot wurde um einen Vorkurs zur Vorbereitung für Schülerinnen und Schüler aus den Mittelschulen erweitert. Im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Planspiels „Play the Market“ haben zwei Teams aus beiden W-Klassen erfolgreich die Vorrunde überstanden, an welcher ca. 2000 Schüler teilgenommen haben. Sie konnten sich für das Halbfinale qualifizieren, das vom 19.-21. Mai 2017 in Hersbruck stattfand. Um Punkte für den Wettbewerb zu sammeln organisierten die Teams eine Pressekonferenz, auf der sie ihre Firmenkonzpte vorstellten. Im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung fanden Exkursionen zum Beispiel nach Ingolstadt (Audi-Werk) oder nach

München (Ludwig-Maximilians-Universität) statt. Eine gemeinsame Aktivität aller Schülerinnen und Schüler der FOS II bot der erste Wandertag im April mit einem Besuch beim Schwarzlichtminigolf: Somit wurde zuerst die „sportlich-kreative“ Seite ausgelebt, bevor einzelne Klassen ihren Wandertag noch individuell gestaltet haben. Im Juli besuchte die gesamte FOS II die große Ausbildungsmesse vocatium Mittelfranken in der Meistersingerhalle, um sich über Berufs- und Studienmöglichkeiten zu informieren.

Im Juni 2017 sollte die junge Schule nun ihren eigenen Kapitän bekommen. Mit Dienstantritt von Herrn Rainer Mittermeier als Schulleiter der FOS II fand ein Wechsel auf der Brücke statt. Herr Mittermeier löste Herrn Brütting ab, der sich nunmehr ausschließlich wieder seiner Hauptaufgabe widmen konnte, der Leitung der Lothar-von-Faber-Schule. Der gesamten Schulleitung und zahlreichen Lehrkräften der Lothar-von-Faber-Schule gebührt hier für die Unterstützung beim Aufbau der Staatlichen Fachoberschule II eine große Anerkennung.

In den letzten beiden Monaten als Gast im Tempo-Haus standen schließlich die Vorbereitungen für den Umzug ins neue Schulhaus mit einer eigenen Crew im Vordergrund. So lautet die interne Gleichung nicht mehr „FOS II = zwei Lehrkräfte“, sondern „FOS II = fünfundzwanzig Lehrkräfte“.

Den Abschluss des Schuljahres 2016/17 sollte ein von der SMV sehr engagiert und lang vorbereitetes Sportfest am vorletzten Schultag bilden. Sollte..., denn das Wetter spielte nicht mit und machte leider



RÜCKBLICK

alle Planungen kurzfristig zunichte. Die gebuchten Sportstätten waren gesperrt, so dass schnell ein „Regenfest“ im Tempo-Haus improvisiert werden musste, ein gemeinsamer Abschluss des ersten Jahres der neuen Schule und auch ein Abschied von den Räumen des Tempo-Hauses waren somit gesichert. Einen musikalischen Tiefpunkt stellte dabei sicherlich das Karaoke-Duo MH - Mittermeier-Helmreich - dar, welches *Atemlos* einer nicht ganz unbekannten Schlagerkönigin zum Besten gab oder besser geben musste. Rückblickend betrachtet könnte man den Liedtitel aber auch programmatisch für das erste Jahr der FOS II betrachten: ein sehr intensives Schuljahr, in dem von allen Beteiligten viel Aufbauleistung erbracht wurde und das wahrlich „viel Atem“ gekostet hat...

Mein abschließender persönlicher Dank gilt allen Mitreisenden im ersten Jahr, besonders auch denen, die die Fahrt der FOS II zu Beginn (nur) ihr erstes Stück begleitet haben und vor allem den Schülerinnen und Schülern der ersten Stunde, die ihrer FOS II schon ihren Stempel aufdrücken konnten. Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler des ersten Abiturjahrgangs der FOS II, wünsche ich auf allen Ihren weiteren Reisen im Leben viel Erfolg und alles Gute!

Gernot Helmreich, StD
Ständiger Vertreter des Schulleiters der FOS II



Amtseinführung des neuen Schulleiters der FOS II

„Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen.“

Mahatma Gandhi

Am Freitag 02. Februar 2018 fand die offizielle Amtseinführung des Schulleiters der FOS II, Herrn OStD Rainer Mittermeier, statt. Zahlreiche Wegbegleiter wie auch viele Vertreter aus Politik und Öffentlichkeit, der Eltern- und nicht zuletzt der Schülerschaft ließen es sich nicht nehmen, Herrn Mittermeier zu seinem beruflichen Erfolg ihre persönliche Aufwartung zu machen. Zahlreiche hochkarätige Redner gaben in ihren Beiträgen einen interessanten, unterhaltsamen wie auch profunden Einblick in den Lehrer, aber auch den Menschen Rainer Mittermeier. Dabei wiesen sie auch darauf hin, dass der neue „Boss von der FOS“, wie er von vielen Schülern mittlerweile anerkennend genannt wird, selbst ein ideales Beispiel dafür ist, was man mit dem Besuch der Fachoberschule nach dem Erwerb der mittleren Reife erreichen kann. Rainer Mittermeier selbst ging nach dem Erwerb der mittleren Reife zunächst den Weg eines Fachhochschulstudiums als Holzingenieur und arbeitete dann einige Jahre in der freien Wirtschaft erfolgreich im Management eines mittelständischen Betriebes, bevor er sich dann entschloss, sich für das Lehramt an beruflichen Schulen zu qualifizieren. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums schaffte es Rainer Mittermeier, durch unermüdlichen Fleiß, Engagement und Professionalität den Weg hin zu immer verantwortungsvolleren Aufgaben zu

gehen. Nach verschiedenen Stationen und Beförderungen wechselte Rainer Mittermeier schließlich im Sommer 2017 als Schulleiter der neu aufgestellten Staatlichen Fachoberschule II nach Nürnberg, zeitgleich erfolgte die Beförderung zum Oberstudiendirektor. Seitdem ist es sein erklärtes Ziel, die FOS II, zusammen mit den Lehrkräften und ganz besonders mit und unter Einbeziehung der Schüler, zu einer erfolgreichen, etablierten und anerkannten Fachoberschule im Nürnberger Raum auszubauen. Alle Redner waren sich darin einig, dass Rainer Mittermeier hier bereits innerhalb kurzer Zeit eine überzeugende Arbeit abgeliefert hat und weiter fortführt, kurzum: hier eine glatte Eins auf der Notenskala erreicht hat.

Der neue Schulleiter der FOS II zeigte sich über so viel Lob erfreut und nahm dieses mit Demut zur



AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

Kenntnis. In seiner Rede an das versammelte Plenum legte er Wert darauf, seine eigenen Prämissen als Schulleiter, Lehrer und nicht zuletzt Pädagoge zu betonen. In einem Klima des Miteinanders soll es Ziel der Schule sein, Wissen zu vermitteln, aber gleichermaßen auch Kopf, Herz und Verstand zu bilden. Eingefügt in die Professionalität der Arbeit aller Beteiligten am schulischen Lernprozess soll es Ziel der Schule sein, in Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen zwischen Schülern und Lehrern das gemeinsame Ziel, den schulischen Erfolg nicht nur anzustreben, sondern erfolgreich umzusetzen. Die abschließenden Worte seiner Rede widmete Rainer Mittermeier jenen, die ihm immer am wichtigsten waren und ihn stets auf sei-

nem Weg begleitet haben, an ihn und seine Ziele geglaubt haben: seine Eltern, seinem leider bereits verstorbenen Vater, seiner anwesenden Mutter wie auch ganz besonders seiner Lebensgefährtin, die ihm immer Kraft und Stütze bei seinem beruflichen Werdegang war und ist und ihm dem Rücken in allen Belangen stärkt.

Alexander Buchinger B.A., StR



Wir gestalten LebensRäume.

wbg
Nürnberg
Immobilien

We want you!

Wir suchen Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten (m/w), die gemeinsam mit uns LebensRäume gestalten und den Menschen in Nürnberg ein Zuhause geben.

Dreijährige Ausbildung zur/ zum Immobilienkauffrau/ -mann

Du suchst einen Ausbildungsplatz und interessierst Dich für Immobilien und alles, was damit zu tun hat? Perfekt, denn wir suchen motivierte, teamfähige und kontaktfreudige Auszubildende.

Bewerbung als Werkstudent/in oder Praktikant/in

Du hast Interesse an der Immobilienbranche und möchtest unser Unternehmen und seine Geschäftsfelder kennenlernen? Dann bewirb Dich für ein Praktikum oder für eine Stelle als Werkstudent/in.

Alle Infos findest du online unter <https://wbg.nuernberg.de/karriere>. Wir freuen uns auf Dich!



Erster Informationsabend der FOS II

Es ist eine der höchsten pädagogischen Regeln, daß die Schule nicht die Abrichtung, sondern die Entfaltung der persönlichen Kräfte zur Aufgabe hat.

Heinrich von Sybel (1817 – 1895), deutscher Historiker

Am Abend des 01. Februar 2018 hatte die Schulfamilie der Staatlichen Fachoberschule II (FOS II) zu ihrem ersten Informationsabend des Jahres eingeladen. Zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern informierten sich über die Möglichkeiten eines Übertritts an die Fachoberschule II. Die Schulleitung der FOS II, vertreten in persona durch OSTd Mittermeier und seinem Stellvertreter, StD Helmreich, informierten zunächst im Rahmen eines kurzen Impulsvortrages über allgemeine Aspekte der Fachoberschulen in Bayern wie auch speziell der FOS II. Neben wichtigen Informationen wie etwa Zugangsvoraussetzungen an den Fachoberschulen in Bayern, den Profulfächern (die FOS II bietet die Zweige Technik, Sozialwesen und Wirtschaft an) wurde auch der Unterrichtsbetrieb an der FOS II im Allgemeinen vorgestellt. Schulleiter Rainer Mittermeier wie auch sein Stellvertreter Gernot Helmreich betonten beide, dass ein Übertritt an die Fachoberschule im Anschluss an den Erwerb der mittleren Reife der ideale Weg ist, jungen Menschen, die motiviert, engagiert und lernwillig sind, einen soliden Weg zur Bildung und Persönlichkeitsentfaltung zu bieten. Gerade in der heutigen Zeit einer sich schnell wandelnden Welt ist der Wert einer profunden Ausbildung nicht zu unterschätzen. Die FOS II bietet dafür ideale Rahmenbedingungen. Angesiedelt in einem neuen Schulgebäude, ausgestattet mit modernster Technik und mit einem hochmotivierten, jungen Lehrerkollegium sind die perfekten Voraussetzungen geschaffen, um Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Erfolg – also der Ablegung eines Fachabiturs nach der Jahrgangsstufe 12 respektive Abiturs nach der 13. Klasse – zu begleiten.



Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten sich die interessierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Fragen direkt an die Lehrerinnen und Lehrer der Fachoberschule II wenden. In zahlreichen Informationsveranstaltungen, Vorträgen und offenen Aussprachen konnten die Besucher Eindrücke vom Unterrichtsalltag und der hohen fachlichen Qualität an der FOS II gewinnen. Ebenfalls stand eine große Zahl an Vertretern der verschiedenen externen Partner der Schule den Fragenden Rede und Antwort. Insgesamt erlebten

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

alle Beteiligten einen interessanten und informativen Abend einer innovativen und jungen Schule, deren Motto man zusammenfassen kann mit den Worten:

FOS II ...



Information zum Zweig „Technik“ durch OStR Berg und StR Dr. Tillich

... ZUM ABITUR

Alexander Buchinger B.A., StR



Einführender Vortrag durch StD Helmreich

... DEIN WEG ...

Information zum Zweig „Sozialwesen“ durch StRin Högner



Der erste Fachabiturjahrgang der FOS II

Nichts schnelleres gibt's als die Jahre.

Ovid (43 v. Chr. – 17 n. Chr.), eigentlich Publius
Ovidius Naso, römischer Epiker

Die Zeit ist aus den Fugen.

William Shakespeare (1564 – 1616), englischer
Dichter, Dramatiker, Schauspieler
und Theaterleiter

Die Zeit läuft und wir laufen mit ihr oftmals wie in einem Rad. Es gibt sie, diese Momente, in denen die Zeit scheinbar schneller als sonst vergeht, die Zeiger der Uhr scheinbar augenscheinlich schneller als sonst ihre Runden um das Ziffernblatt drehen. Die Abiturprüfungen sind eine solche Zeit. Sie sind vieles in einem. Tage der Wahrheit, Tage der Entscheidung, aber auch Tage des Triumphes und nicht zuletzt Tage, an die man zurückdenken wird, die einem in Erinnerung bleiben. Wie im Brennglas einer Linse vereinigt sich in diesen Stunden so manches Mal das Gefühl, die Zeit sei aus den Fugen, mit der Frage, wohin die letzten Jahre geflohen sind und wie die nächsten denn werden mögen.

Dieses Gefühl, eine Sache abzuschließen und die andere vor Augen zu haben, betrifft in dieser Zeit nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch diejenigen, welche Schule zu ihrem Beruf gemacht haben, die Lehrerinnen und Lehrer. Auch als Lehrkraft denkt man in jenen stillen Stunden der Prüfungsaufsicht über die Zeit und ihren Flug nach,

fragt sich, was aus diesen jungen und hoffnungsvollen Menschen im Prüfungsraum werden wird. Jeder individuell und einzigartig, eine gewachsene Persönlichkeit, die mit beiden Beinen im Leben steht und ihren/seinen Weg, wie auch immer dieser geartet sein mag, gehen wird. Und dabei denkt man durchaus manches Mal zurück an die Tage, in denen man vor etwas mehr als zehn Jahren selbst in jenen Maitagen an einem Abitur saß. Man spürt ihn wieder, den Druck, der auf den Prüflingen lastet, wie er selbst auf einem lastete. Das Gefühl jener Tage, zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Vorfreude auf neue Erfahrungen in einem neuen Lebensabschnitt und der Unsicherheit und dem Unbehagen vor dem Verlassen der vertrauten Pfade, das im Kopf des Verfassers damals vorherrschte, mag jetzt bei so manch anderem an den Tischen hier in der FOS II im Hinterkopf sein. Irgendwo versteckt hinter dem Fachabitur Deutsch und den anderen Prüfungen der nächsten Tage. Stück für Stück rückt das Ende der Schulzeit für die meisten hier im Raum näher, alte Gewohnheiten werden verschwinden, manche Freundschaften enden, andere werden Jahrzehnte überdauern. Neues wartet schon, die Jahre werden vergehen, auch in Zukunft ist die Zeit aus den Fugen, vergeht zu schnell und hinterlässt uns manches Mal mit manchem Fragezeichen.

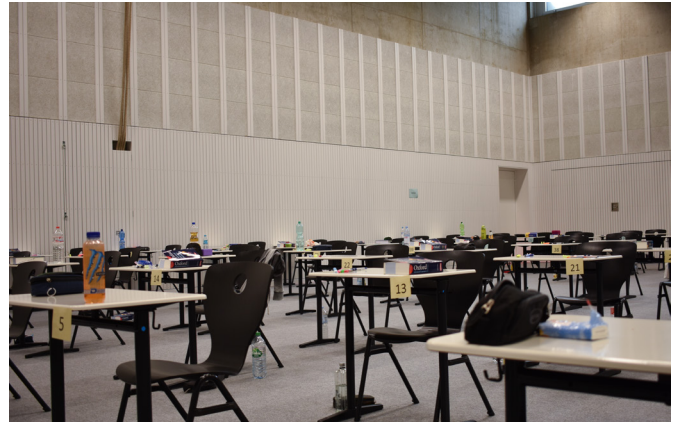
Ihr alle werdet euren Weg finden, davon sind wir Lehrer alle überzeugt.

Die Zukunft, eure Zukunft, hat schon begonnen,

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

auch diese werdet Ihr meistern. Alles Gute!

Alexander Buchinger B.A., StR



Der Personalrat der FOS II

Nach der Gründung des Personalrats Anfang Februar, nahm dieser seine Tätigkeit umgehend auf. Bis dahin wurde der Personalrat kommissarisch durch die Lothar-von-Faber-Schule vertreten. Aufgrund des jungen Kollegiums der FOS II und der damit fehlenden Erfahrung in der Personalratsarbeit, konnte sich der Personalrat im Laufe des Schulhalbjahres durch Schulungen fortbilden. Neben zwei eintägigen Schulungen in Gunzenhausen und Bayreuth, wurde der zweitägige Lehrgang in Roggenburg als sehr informativ und gewinnbringend empfunden.

Die Monatsgespräche fanden regelmäßig mit Herrn OStD Mittermeier statt. Themenvorschläge wurden im Vorfeld in den wöchentlich stattfindenden, internen Personalratssitzungen gesammelt und schließlich angesprochen. Die Gespräche waren durchweg geprägt von Wertschätzung und Akzeptanz.

Zentrale Themen aller beruflichen Schulen in Bayern waren im vergangenen Schuljahr die Unterrichtszeiterfassung sowie das Unterrichtszeitkonto. Im kommenden Schuljahr 2018/19 wird die Schulleitung unter Einbeziehung des Personalrats unter anderem ein Medienkonzept ausarbeiten und damit den Prozess der Schulentwicklung voranzutreiben.

Abschließend bedankt sich der Personalrat für die gute Zusammenarbeit bei allen Beschäftigten der FOS II sowie der Schulleitung und blickt gespannt in die Zukunft, welche Themen im Aufbauprozess der noch jungen Fachoberschule folgen werden.

Felix Reichhardt, StR
Carina Heider, StRin
Andrea Bininda, VAe



Unser Lehrerkollegium



Unsere Klassen



AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

10VKL

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Felix Reichhardt
Rebecca Karmann
David Stiene



Agbaba, Gizem
Akgül, Ellen
Bruch, Saskia
Dambrowski, Kevin
Derbal, Karim
Dörling, Laura
Doudieh, Hanien
Ebner, Philip
Fuhlrott, Constantin
Gürdal, Emirhan
Hertwig, Benjamin
Hertwig, Jonas

Iks, David
Karmann, Rebecca
Khalaf, Nuran
König, Alex
Kougioumtsidis, Dimitrios
Liccese, Carla
Luong, Long
Naz, Tabish
Nguyen, Duc
Ohene Amadi, Linda
Okkel, Erik
Pecher, Elias

Price, Aida
Saakov, Erik
Sabiee, Roodi
Schmitt, Lilia
Shuble, Kawa
Singh, Amarpreet
Skarbanov, Dominik
Stiene, David
Voicu, Stefanie

S11a

Sozialwesen

Klassleitung:
Klassensprecher:

StRin Sandra Smrekar
Elisa Streppel
Rebeka Abebaw



Abebaw Alebachew, Rebeka
Atalay, Eliz
Beaj, Stella
Cerni, Lea
Dietz, Jennifer
Gütinger, Sarah
Hertel, Nadja
Kipf, Marcus
Kizilboga, Dilay
Klaus, Laurin
Kohler, Jule
Krapf, Paulina

Lentner, Erik
Mengstu, Susan
Mesuri, Darwin
Miljevic, Milena
Mitin, Alexander
Niefnecker, Jamie
Peterson, Michelle
Pham, Linh
Popa, Sebastian
Rahim, Shakar
Rivero Angermeier, Tamina
Roßdeutscher, Till

Sahin, Enis
Scherbaum, Lia
Schnell, Nico
Schuller, Evelyn
Streppel, Elisa
Vlachos, Tami
Weingart, Franziska
Wendt, Marvin

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

S11b

Sozialwesen

Klassleitung:
Klassensprecher:

StRin Jennifer Högner
Elisabeth Strauß
Alexander Kraft



Binder, Anna
Engel, Luna
Felder, André
Gerner, Leon
Gratzke, Julia
Halfinger, Kristina
Hendinger, Chakrit
Herold, Hendrik
Klemm, Maximilian
Kraft, Alexander
Maluk, Michelle
Muhr, Tommy-Saran

Öztürk, Alper
Protzner, Tim
Puric, Selena
Putzer, Elena
Reiher, Maximilian
Ritter, Victoria
Ruban, Erik
Sevo, Cindy
Stark, Madeleine
Strauß, Elisabeth
Tanasoiu, Andra
Tartler, Milan

Thellmann, Nina
Timoschenko, Nicole
Vursavas, Sarah
Wagner, Jessica
Wetzel, Sara
Zwetzich, Katharina

S11c

Sozialwesen

Klassleitung:

Klassensprecher:

StR Max Bachl

Johannes Meier

Nilsu Karasoy



Abdulhadi, Mudeser
Ademi, Leutrim
Ayami, Yalda
Bauer, Anna
Bauer, Sophia
Bernt, Selina
Bilan, Lisa-Marie
Can, Dilruba
Christ, Nadine
Dirsch, Jessica
Felgenhauer, Zoé
Gerner, Matthias

Gliuskina, Xenia
Härdtlein, Jenny
Hodzha, Dzhanu
Jusuf, Roon
Karasoy, Nilsu
Khudzik, Anna
Mahlaba, Ogiyonke
Meier, Johannes
Mittag, Maximilian
Palme, Nico
Rosenberger, Anna
Sax, Vanessa

Strehle, Leonie
Trapp, Benita
Türker, Aylin
Vouldouki, Fotini
Wörrlein, Luca
Wycislo, Jeannette
Zirngibl, Johanna

T11a

Technik

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Christian Dörner
Corinna Teufel
Sascha Wolf



Augustin, Marcel
Batroff, Samara
Beer, Florian
Beller, Kenneth
Catimbang, Elia
Di Maggio, Giuseppe
Fäller, Laurin
Gabari, Susanne
Gußner, Jan
Harder, Dennis
Hofmann, David
Kiehle, Jan
Lang, Dennis

Manoharalingam, Saruhan
Nguyen, Long
Penkhasov, Allan
Schindler, Marion
Seitz, Maximo
Sen, Enes
Shulgin, Michael
Stach, Fabian
Teufel, Corinna
Trzeba, Jonas
Veseli, Ylber
Voinea, Hendrik
Wolf, Sascha

T11b Technik

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Bastian Rückert
Alexandra Markis
Luzia Kreller



Andreadis, Michail
Blaß, Paul
Brechtelsbauer, Leonhard
Brigl, Lukas
Deinzer, Sarah
Ergül, Ozancan
Eshelman, Yasmin
Görnert, Annalena
Greisinger, Christian
Höck, Christopher
Klemm, Christian
Knaf, Bastian
Koch, Lucie
Körber, Oliver

Kreller, Luzia
Markis, Alexandra
Mayer, Victoria
Nedimovic, Milan
Pfusch, Christopher
Reit, Daniel
Reiter, Tim
Riegel, Eduard
Sango, Steve
Scharnweber, Simon
Schimming, Mathias
Stehle, Luca
Yöndem, Emre

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

T11c

Technik

Klassleitung:
Klassensprecher:

OStR Thomas Berg
Niklas Purmann
Jeta Alickaj



Alickaj, Jeta
Aysune, Baris
Bartsch, Daniel
Bozkurt, Lucas
Brückner, Eric
Demir, Mert
Eckenweber, Luca
Gessner, Daniel
Gratza, Patrick
Greim, Felix
Hanek, Alicia
Holstein, Daniel

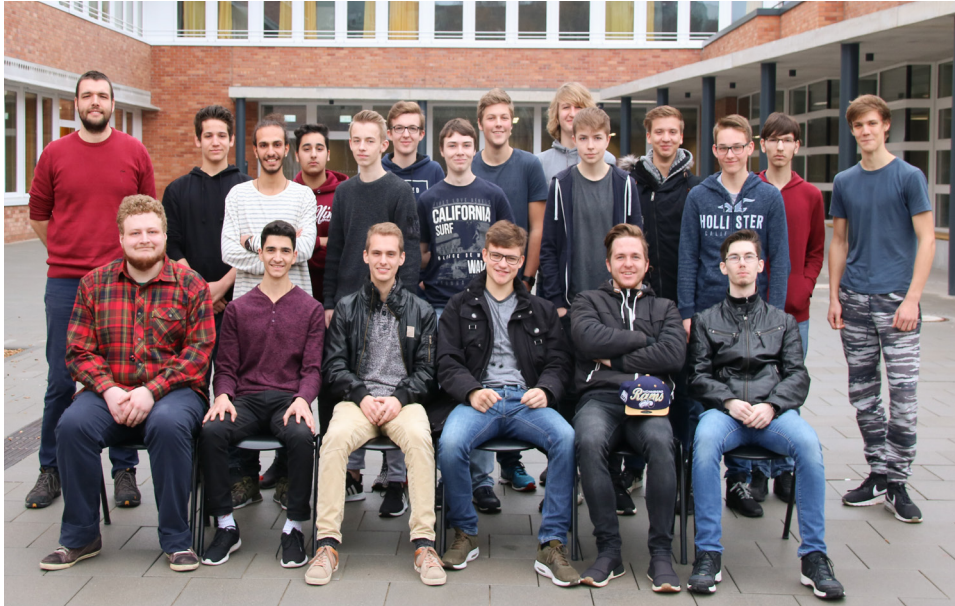
Huber, Niklas
Jessat, Maik
Knödler, Timo
Krönert, Svenja
Löslein, Thomas
Messer, Lukas
Neumüller, Nico
Purmann, Niklas
Rust, Dominic
Sen, Mehmet
Siebel, Fabio
Stolarski, Lucas

Voigtländer, Joseph
Wagner, Philipp
Wall, Richard
Weigel, Christoph
Wenzel, Ruben

T11d
Technik

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Cornel Rädisch
Philipp Kröhner
Zacharias Raum



Adami, Dominik
Alija, Krenar
Allamaa, Kinan
Anwar Farag, Fabian
Bruss, Robert
Do Huu, Duc Anh
Frank, Christian
Garcell Caldera, Omar
Gerstenberger, Daniel
Kloos, Robin
Kreutz, Alexander
Kröhner, Philipp
Mersch, Florian

Mersch, Alexander
Mudugov, Deni
Muratoglu, Ali
Okkel, Arnold
Paul, Luis
Raum, Zacharias
Shuping, Calvin
Tauschel, Oliver
Tombrink, Jan
Vasic, Goran
Wenzel, Marcel
Wereschagin, Erwin
Ziegler, Florian

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

W11a

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:
Klassensprecher:

StRin Petra Wiedmann
Sawen Essa
Hoang Ho Dinh



Essa, Sawen
Gimbel, Christine
Gößner, Nathalie
Gousi, Dimitra
Helmsauer, Steffen
Ho Dinh, Hoang
Janota, Kevin
Klaus, Christopher
Krillhof, Michelle
Melcher, Erika
Mitic, Filip
Mitic, Kristijan
Mühlberg, Laura
Müller, Evelyn

Mundkowski, Svenja
Reulbach, Lucas
Rowberry, Michelle
Rowberry, Christie
Schaumberg, Lukas
Schiener, Caroline
Stamati, Matina
Stöckl, Antonia
Stoitschew, Alexander
Subramaniam, Pratheep
Wach, Armin
Weber, Michael
Ziegler, Timo

W11b

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:

StRin Anna Forster,
StRin Stefanie Braun

Klassensprecher:

Son Tuan Huynh
Nicolas Binder



Ak, Selina
Babbe, Tim
Bernhardt, Cem
Binder, Nicolas
Bletsas, Rafael
Dadic, Marija
Dötsch, Tahna
Gezgin, Duygu
Gökkaya, Sena
Hartmann, Benjamin
Hewig, Jana
Hosszu, Patricia-Florina
Huynh, Son Tuan

Janetkumar, Kesavan
Juric, Marija
Köteles, Patrick
Kotzauer, Stefan
Kovyoz, Abdulmetin
Mostafawi, Elias
Osmani-Fulde, Diona
Osmani-Fulde, Pronvera
Özdemir, Betül
Preiß, Daniel
Prutzew, Nicole
Roßband, Sebastian
Varga, Dennis

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

W11c

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Christian Kluger
Efe Can Boztosun
Sara Roller



Arpa, Kardelen
Auernhammer, Jonas
Bialas, Rene
Boztosun, Efe Can
Claus, Lennart
Coman, Daniel
Doms, Jessica
Dudasch, Florian
Fröschel, Felix
Führlbeck, Luca
Gall, Patrick
Gjergjaj, Vanessa
Grinev, Paul
Heller, Josef

Imeri, Qendresa
Jukic, Toni
Karimi, Kiana
Kohlbeck, Alexander
Mustefa, Halbast
Nagel, Tina
Nixdorf, Marlene
Ostrovski, Svetlana
Övet, Deniz
Roller, Sara
Ruban, Marcel
Schenker, Dominik
Sextl, Helena
Uluca, Melisa

Yildiz, Selina
Yilmaz, Betül

In Erinnerung an

Florian Dudasch

W11d

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:

StRin Michaela
Müller-Unterweger

Klassensprecher:

Yusuf Kiral
Maria Poriki



Agyemang, Sarafina
Arumainayagam, Tharani
Aydin, Aleyana
Beer, Alexander
Camgöz, Sonya
Dede, Johanna
Dedushaj, Arber
Dirrigl, Jonas
Gill Singh, Jasmin
Gottlieb, Sonja
Guni, Fabian
Haas, Nadine
Kapitany, Bence
Kiral, Yusuf

Krämer, Jannis
Kul, Yaren
Maidis, Wasilios
Paul, Anthon
Poriki, Maria
Rosenberger, Lena
Sao, Timmy
Sari, Berkan
Schneider, Niklas
Schüler, Moritz
Sebeld, Christian
Takmak, Buket
Wagner, Julian
Weiß, Luis

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

W11e

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:
Klassensprecher:

StRin Carina Heider
Christoph Schuster
Sinah Landmann



Ben Brahim, Marouan
Biller, Julia
Carasiov, Andreas
Cimsir, Aylin
Deringer, Isabell
Doulgeri, Ekaterini
Erkol, Elvan
Ganeshalingam, Mayuran
Gürses, Ece
Hassmann, Chrysovalantu
Herzog, Julia
Hoang, Dennis

Kaptan, Vural
Kilburg, Lucas
Köken, Muhammed
Landmann, Sinah
Mesfin, Nathan
Muruganathan, Josiah
Najman, Timo
Özdemir, Dilan
Partzsch, Oliver
Reuss, Marcel
Richter, Anne
Schreiber, Jascha

Schuster, Christoph
Spähn, Sascha
Tschuri, Patrick
Turhan, Can
Weiskopf, Celina

S12a

Sozialwesen

Klassleitung:

Klassensprecher:

StRin Nicole Pfau

David Sugar

Erkut Bükülmez



Al-Kelmesh, Marie
Altunkaya, Mert
Aykanat, Didem
Bükülmez, Erkut
Citak, Fatma
Dittmann, Pia
Geniou, Rafaela
Gollner, Franziska
Görner, Nadine
Jaksic, Daniel
Kalbskopf, Nicole
Kilic, Selin
Krämer, Saveth
Liebel, Tobias

Pardela, Christina
Schmalzl, Katharina
Schmidt, Moritz
Sugar, David

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

S12b

Sozialwesen

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Sebastian Stopfer
Raffael Hanczig
Alina Jensen



Antal, Natalie
Baydemir, Mine
Dagdelen, Baran
Egharevba, Sidney
Habiboglu, Selin
Hanczig, Raffael
Helfer, Kristina
Hosdag, Tarkan
Jensen, Alina
Kassargian, Alice
Langer, Judith
März, Christian
Pampal, Paulina
Reindl, Nathalie

Riegelein, Lea
Rose, Jonas
Schleer, Arthur
Schöll, Anna
Vu, Dan

T12a Technik

Klassleitung:
Klassensprecher:

StRin Martina Walter
Lisa-Marie Lösch
Emanuel Summers



Acosta Torres, Jennifer
Antonenko, Alexandra
Biehler, Constanze
Borner, Bonaventura
Burek, Marcel
Damianov, Dustin
Decsy, Andrin
Feile, Lilly
Feix, Tobias
Gedikli, Serkan
Grafenhorst, Tobias
Haupt, Jannik
Heise, Patrick
Klamroth, Maximilian

Köck, Nikolas
Lehnert, Moritz
Lösch, Lisa-Marie
Neumann, Jan
Nosko, Aleksander
Rast, Felix
Schlee, Marcel
Sengstock, Jonas
Sommer, Janine
Summers, Emanuel
Vacheva, Stilian
Werner, Rudolf

AKTUELLES AUS DER SCHULFAMILIE

W12a

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:

Klassensprecher:

StRin Katharina Marzell

Amna Saleem

Christian Krauss



Apaydin, Muhammet
Bräuer, Noan
Breitenstein, Saskia
Citak, Akin
Geisler, Kerstin
Hidari, Mahir
Kieckbusch, Désirée
Krauss, Christian
Kronawitter, Theo
Lindemann, Max
Nguyen, Van
Ometto Valencia, Renato
Peuntinger, Jonas
Rost, Daniel

Saleem, Amna
Steinmetz, Pia
Ulutürk, Suzan
Vasihov, Aziz
Vetter, Mathias
Wingert, Kevin
Yüce, Beyza
Zhang, Este

W12b

Wirtschaft & Verwaltung

Klassleitung:
Klassensprecher:

StR Aalexander Buchinger
Gloria Gorzawski
Felix Wittig



Bachmeyer, Vanessa
Bayar, Beyza
Demir, Berza
Dogan, Koray
Donner, Dennis
Fasching, Miriam
Gorzawski, Gloria
Greißinger, Fabian
Kujevic, Armin
Leipold, Jan
Nguyen, Bao
Nietzold, Constanze
Pathak, Jason
Pfeifer, Willi

Roth, Ruben
Schenker, Alexander
Schießl, Chantal-Michelle
Schneider, Patrick
Tinelli, Ronaldo
Truth, Andreas
Wittig, Felix



WE DON'T HATE MONDAYS

Die Schulbank hast du lang genug gedrückt – jetzt willst du endlich ins Berufsleben starten? Dann mach das doch bei uns: Wir bieten dir die besten Bedingungen, um deinen Traumjob während einer dreijährigen Ausbildung zu erlernen und anschließend mit Freude und Erfolg auszuüben.

Diese Ausbildungsberufe bieten wir:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Mediengestalter/-in Digital & Print
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration

Weitere Informationen findest du auf immowelt.de/ausbildung und bei Facebook unter [@immoweltkarriere](https://www.facebook.com/immoweltkarriere)

Du möchtest mit einer Ausbildung bei uns durchstarten?

Sende uns jetzt deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Immowelt AG, Geraldine Merk,
Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg

E-Mail: personal@immowelt.de



Die Fachschaft Deutsch



Unsere Fachschaft Deutsch
StR Alexander Buchinger, StRin Sandra Smrekar, StR Sebastian Stopfer
OStRin Helga Bogner, StRin Martina Walter, StD Gernot Helmreich
Es fehlt StR Daniel Behringer.

Fachschaftsbericht Deutsch

*Die Sprache ist das bildende Organ
des Gedanken.*

Wilhelm von Humboldt 1767 – 1835

Das Fach Deutsch ist für den schulischen Kontext von zentraler Bedeutung, denn nur über Sprache, über mündliche und schriftliche Kommunikation, ist die Erschließung der Welt möglich. Sprachkompetenz ist der Schlüssel zum Erfolg in der Schule, an der Hochschule wie auch im Berufsleben. Zentrale Ziele der Fachschaft Deutsch an der FOS II sind deshalb die Erweiterung der mündlichen sowie schriftlichen Sprachfähigkeit. Dazu gehören neben der Vermittlung literarischer bzw. kultureller Bildungsinhalte, auch der Erwerb von Medien- und Informationskompetenz sowie die Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken.

Wie für alle anderen Fachschaften der Fachoberschule II standen in diesem Schuljahr zwei zentrale Aufgabenfelder im Fokus: Zum einen die Etablierung von Organisationsstrukturen, verbunden mit der Initiierung außerunterrichtlicher Aktivitäten und zum anderen die Umstellung des Unterrichts auf die neuen kompetenzorientierten Lehrpläne in der Vorklasse und den Klassen der 11. Jahrgangsstufe. Letzteres stellte für die junge Fachschaft eine kleinere Herausforderung dar. Die Lehrkräfte sind durch ihre Ausbildungsinhalte mit handlungsorientierten Unterrichtskonzepten und kompetenzorientierten Aufgabenformaten schon vertraut. Da alle Schulaufgaben gemeinsam erstellt und gehalten werden, gehört teamorientierte Unterrichtsvorbe-

ereitung zudem zum Selbstverständnis der Fachschaft. Ausdruck fand der kollegiale Austausch auch in der 12. Jahrgangsstufe mit der gemeinsamen Lektüre von Bertolt Brechts Theaterstück *Leben des Galilei*, einem Hauptwerk der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts. Apropos „Theater“: Bühnengeschehen live erleben, war schon im letzten Schuljahr ein zentraler Bestandteil der außerunterrichtlichen Aktivität im Fach Deutsch. Interessierte Schülerinnen und Schüler besuchten – gewissermaßen als Teaser – am Ende der 11. Klasse eine Vorstellung des Staatstheaters Nürnberg. Für die 12. Jahrgangsstufe wurde die Schulplatzmiete mit vier Stücken aus den Bereichen Schauspiel und Oper angeboten. Erste eigene theatrale Versuche startete die Vorklasse, womit der erste Grundstein für ein Schultheater an der FOS II gelegt wurde. Die Etablierung eines Schultheaters an unserer Schule wird eine wichtige Aufgabe für das kommende Schuljahr werden.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt der Deutsch-Fachschaft ist die Vorbereitung auf Hochschule und Studium. Vorlesungen und Übungen zur Vorbereitung auf das Fachreferat zur Stärkung der Präsentationsfähigkeiten, das Seminafach für die 13. Jahrgangsstufe und das neue Wahlpflichtfach „Studier- und Arbeitstechniken“ für die zukünftige 12. Jahrgangsstufe waren Themenschwerpunkte und sind gleichzeitig das Programm der Fachschaft Deutsch für das Schuljahr 2018/19.

Gernot Helmreich, StD
Fachkoordinator Deutsch

Die FOS II schnuppert Theaterluft

Theater ist wie Kino – nur live!
Gunnar Madeheim

In einer Gesellschaft, die immer mehr von Bildern, Videos und Filmen bestimmt wird, die man mittlerweile mithilfe des Smartphones auch überall und jederzeit nutzen kann, ist ein Theaterbesuch eine völlig andere Erfahrung: hier kann eine Szene nur einmal gespielt werden, der Zuschauer ist nah am Geschehen und nimmt die Stimmung so live zusammen mit dem gesamten Publikum viel intensiver wahr als am Display des eigenen Handys. All das macht Theaterbesuche zu etwas Besonderem.

Schon im Jahr der Schulgründung ließ sich eine kleine Gruppe von Schülern auf ein solches Erlebnis ein und besuchte gemeinsam mit einigen Lehrkräften im Schauspielhaus des Staatstheaters Nürnberg das interaktive Theaterstück *Terror*.

Im Schuljahr 2017/2018 hatten die Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe der Staatlichen Fachoberschule II die Möglichkeit, an der Schulplatzmiete des Staatstheaters Nürnberg teilzunehmen. Insgesamt konnten die 15 Interessierten vier Veranstaltungen besuchen. Um einen Einblick in das breite Spektrum, das das Staatstheater Nürnberg seinen Zuschauern bietet, zu bekommen, wurden zwei Veranstaltungen im Schauspielhaus sowie jeweils eine Aufführung in den Kammerspielen sowie im Opernhaus besucht.

Die Schülerinnen und Schüler waren sich am Ende

des Jahres einig: auch wenn nicht jede Inszenierung den persönlichen Geschmack getroffen hat, war die Schulplatzmiete eine Bereicherung und man konnte fernab vom eher alltäglich gewordenen Kino in fremde Welten abtauchen.

Ich freue mich auf abwechslungsreiche Theaterbesuche im kommenden Jahr und hoffe auf viele Interessenten aus den nächstjährigen 12. und 13. Klassen!

Martina Walter, StRin

ABGEFRACKT! (FRACKED!)

Auch in diesem Jahr wurde uns Schülern angeboten, an der Schulplatzmiete teilzunehmen. Diese besteht aus vier Aufführungen gewählt aus Schauspiel, Oper, Operette und Ballett in einem Schuljahr. Das erste Theaterstück war „ABGEFRACKT! (FRACKED!)“ von Alistair Beaton. Das Schauspiel handelt von einer Anti-Fracking-Bewegung in England. Der PR-Manager Joe der Agentur Moxley Biggleswade hat für das Großunternehmen „Deerland Energie“ einen Marketingplan entwickelt. In Fensstock soll mithilfe modernster Bohrtechnik Erdöl und Erdgas abgebaut werden. Bei einer Informationsveranstaltung mit dem Geschäftsführer des Energiekonzerns, der Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden des Bauausschusses, möchte Joe für Zustimmung bei den Bewohnern sorgen, doch Elizabeth, Dozentin im Ruhestand, sorgt für Unruhe auf dieser Propagandaveranstaltung. Die Frau erhebt

Bestechungs- und Betrugsvorwürfe, wodurch sie sich als Gegnerin von Joe und dem geplanten Fracking zu erkennen gibt. Ihr Aufruhr wird gefilmt und über Nacht wird sie als Leitfigur der Anti-Fracking-Bewegung symbolisiert. Auch die Aktivisten Jenny und Sam möchten Elizabeth für ihren Feldzug gegen das Fracking für sich gewinnen. So kommt es zum Kampf von Elizabeth mit dem PR-Agenten Joe, der schnell bemerkt, dass er auch mithilfe seiner schönen Werbespots im Nachteil sein wird, wenn die Bewohner erst einmal begreifen, welche Konsequenzen das Bohren auf die Umwelt wirklich hat.

Das Theaterstück behandelt mit Fracking ein sehr umstrittenes Thema. Der Interessenkonflikt, bei dem weder vor Bestechung oder Bedrohung noch vor der Korruption der demokratischen Grundhaltung zurückgeschreckt wird, wird dem Zuschauer gut und leicht verständlich vermittelt. Besonders der Schauspieler Marco Steeger alias Joe hat durch seine authentische und besonders amüsante Art das Schauspiel mit der ernsten Thematik aufgelockert und einen großen Applaus eingesammelt.

Lisa Lösch, T12a

Terror

Ein Passagierflugzeug mit 164 Menschen wurde von Terroristen entführt und droht in die Allianz-Arena in München mit weiteren 70.000 Zuschauern zu stürzen. Es gibt eine Möglichkeit die Zuschauer zu retten: Man schießt das Flugzeug mit allen Insassen ab. Doch ist es in Ordnung, 164 Leben für 70.000 aufzugeben?

Genau dieser Fall wurde von den Schauspielern des Staatstheaters fesselnd inszeniert und ließ den Betrachter begeistert mitfiebern und überlegen, ob der Angeklagte Lars Koch für schuldig oder nicht schuldig gesprochen werden soll. Im Laufe des Theaterstücks werden jegliche weitere Probleme genannt, die die Entscheidung verkomplizieren:

Was, wenn das Flugzeug doch nicht abgestürzt wäre?

Oder einer der Passagiere die Terroristen überwältigt hätte?

Nach dem Abwägen der Argumente wird jeder einzelne im Publikum aktiv ins Drama mit einbezogen: Jetzt darf der Saal verlassen werden und jeder muss als Richter sein Urteil fällen, wobei auffällig war, dass vor allem die jungen Zuschauer Lars Koch, den angeklagten Piloten des Kampfjets, freisprechen würden.

Insgesamt machte die exzellente Arbeit der Inszenierenden, die passende Musik und vor allem die Aktivität des Publikums diesen Theaterbesuch unvergesslich.

Ich würde es jedem weiterempfehlen!

Alexandra Antonenko, T12a

Die Fachschaft Englisch



Unsere Fachschaft Englisch
 StR Sebastian Stopfer, StRin Nicole Pfau, StRin Petra Wiedmann,
 StR Christin Kluger, StRin Katharina Marzell, LAssin Vera Salau

Fachschaftsbericht Englisch

*Tell me and I forget. Teach me and I remember.
Involve me and I learn.*
Benjamin Franklin

Vokabeln pauken bis spät in die Nacht und die komplexen Regeln der Nebensatzbildung aus dem Eff-Eff zu beherrschen ist eine hilfreiche Sache und in vielen Köpfen noch immer Herz und Seele des Englischunterrichts. Letzten Endes aber gehört mehr dazu: Englisch zu sprechen lernt man, indem man Englisch spricht, Englisch hört, Englisch schreibt; indem man in der Sprache aufgeht, sie sich zu eigen macht und langsam aber sicher das „Fremde“ an der Fremdsprache Schritt für Schritt hinter sich lässt.

Das Ziel der Fachschaft Englisch an der FOS II lässt sich ganz einfach umreißen: Unser Anspruch ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Schule mit der Fähigkeit verlassen, im Alltag, im Berufsleben und im sozialen Leben jederzeit schriftlich und mündlich auf Englisch kommunizieren zu können. Der Unterricht in allen Jahrgangsstufen lebt von fremdsprachlicher Kommunikation, natürlich mit der Lehrkraft, aber auch unter den Schülerinnen und Schülern. Gruppen- und Projektarbeiten sowie intensives Kommunikationstraining insbesondere in den 12. Klassen ermöglichen es unseren Schülerinnen und Schülern, in Auseinandersetzung mit authentischen Texten und Materialien die englische Sprache zu nutzen und zu erleben. Ganz in diesem Sinne bieten auch die von StR Kluger organisierten

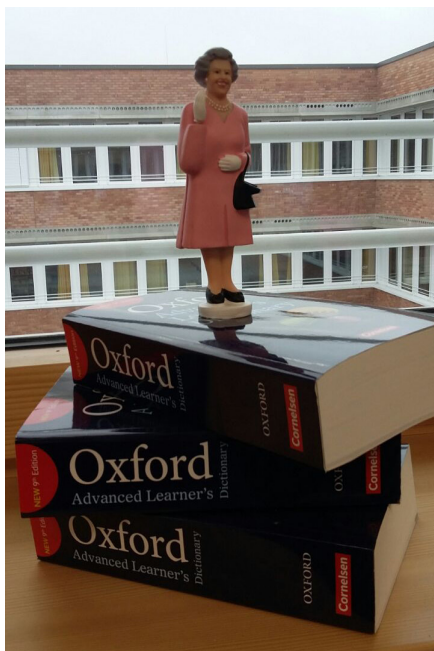
Tutorien starken Schülern die Gelegenheit, ihr Wissen interaktiv weiterzugeben und ihre Fähigkeiten dabei zu schulen, während sie gleichzeitig ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Gelegenheit geben, im Austausch und frei von Druck und Zwang an ihrer Sprechfertigkeit zu arbeiten. Projekte wie das fächerübergreifende Filmanalyse-Projekt der Vorklasse bieten den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, die Sprache im Kontext zu erproben.

Besonders der Kontakt unserer Schülerinnen und Schüler mit authentischer Sprache und Muttersprachlern ist uns wichtig. Aus diesem Grund nutzten wir in diesem Schuljahr erstmals die großzügigen Räumlichkeiten unseres brandneuen Schulhauses und holten uns die Darsteller des renommierten englischsprachigen Tourtheaters „White Horse Theatre“ für eine Aufführung des Shakespeare-Dramas *Romeo and Juliet* und eine anschließende Frageunde ins Haus, der die gesamte Schülerschaft mit großem Enthusiasmus folgte.

Wir an der FOS II schreiben Zusammenarbeit groß; nicht nur in der Fachschaft – wo wir zum Beispiel die großen Leistungsnachweise aller Klassen untereinander koordinieren, um größtmögliche Vergleichbarkeit zu schaffen –, sondern auch mit den Schülerinnen und Schülern. Egal ob es um die Zusammenarbeit mit Übungsgruppen für die mündlichen Prüfungen außerhalb der Unterrichtszeiten oder um das Korrigieren freiwilliger Schülerarbeiten

geht, die Fachschaft Englisch legt großen Wert darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an deren sprachlichem Fortschritt zu arbeiten. Denn letztendlich kann man Englisch – echtes, authentisches Englisch, wie es der Muttersprachler sprechen würde – nicht alleine lernen; Sprechen, das muss man mit jemandem.

Sebastian Stopfer, StR
Fachkoordinator Englisch



Impressionen aus dem *White Horse Theatre*



White Horse Theatre

Last month at our school, we had the chance to experience Shakespearean English before our own eyes in the form of the White Horse Theatre group performing William Shakespeare's *Romeo and Juliet*.

As it is usual for such groups, the whole play was performed by four people, all of the secondary characters being represented by two cast members and *Romeo and Juliet* themselves being the only ones to not share faces with other characters. The scenery was small and simple, fitting for a group of this size. Consisting of a plain but changing facade, it wasn't flashy but still helped the viewers get into the play. By far the main selling point was the language. The actors, who were native English speakers, did a good job at representing the original dialect *Romeo and Juliet* was written in without exaggerating it too much. Sadly, this also made the dialogue hard to follow for those without a trained ear for it, breaking immersion even if you are familiar with Shakespeare's work.

Although the original English from the era eclipsed the plot of this short play, it was interesting to see it being performed as it was originally conceived.



Die Fachschaft Mathematik



Unsere Fachschaft Mathematik

StRin Michaela Müller-Unterweger, StR Markus Müller, StRin Sandra Smrekar, StR Felix Reichardt, StR Max Bachl, StR Christina Dörner

StRin Carina Heider, StR bastina Rückert, OStR Thomas Berg, StRin Sonja Feyser, StR Dr. Alfred Tillich

Es fehlt StRin Anna Forster.

Fachschaftsbericht Mathematik

„Mathe, da bin ich doch ein hoffnungsloser Fall!“

Das waren tatsächlich die ersten Worte, die eine motivierte Kollegin zu Beginn ihrer ersten Unterrichtsstunde in einer 12. Klasse hörte. Aufgeben? Nein, das Problem lässt sich doch sicher lösen! Mit viel Tatendrang startete deshalb die elfköpfige Fachschaft Mathematik der FOS II in das Schuljahr 2017/18. Dabei bildeten sich Teams, die sich mit der Vermittlung des Lehrstoffes im Rahmen des kompetenzorientierten Lehrplans PLUS der 11. Jahrgangsstufe in den nichttechnischen sowie im technischen Zweig beschäftigten. Zudem fanden sich auch Arbeitsgruppen, die sich noch ein letztes Mal um die Vermittlung des Stoffes nach dem alten Lehrplan für die 12. Klassen kümmerten. Um das Niveau in allen Klassen gleichmäßig hoch zu halten, wurden alle schriftlichen Leistungsnachweise vorab koordiniert und abgesprochen.

Eine Besonderheit findet man im Technik-Zweig. In diesen Klassen können im Mathematikunterricht CAS-Taschenrechner (Taschenrechner mit Computeralgebrasystem) eingesetzt werden. Diese können nicht nur Berechnungen eines sonst zugelassenen Taschenrechners durchführen, sondern auch Funktionsgraphen darstellen, Ergebnisse visualisieren, Terme umformen, Gleichungssysteme lösen, differenzieren und integrieren etc. Die Mathematik steht dann wieder im Vordergrund, denn der CAS-Rechner übernimmt häufig wiederkehrende oder langwierige und damit zeitraubende Berechnungen, die sonst kaum mathematischen

Inhalt haben. Damit ergibt sich die Möglichkeit, im Unterricht komplexere und realitätsnahe Themen zu behandeln und somit experimentelles, entdeckendes Lernen zu fördern.

In diesem Schuljahr konnte sowohl in der 11. als auch in der 12. Jahrgangsstufe eine CAS-Klasse eingerichtet werden. Auch im kommenden Schuljahr wird dies der Fall sein.

Im nächsten Schuljahr wird zudem das erste Mal das Mathematik Additum im Rahmen der Wahlpflichtfächer des LehrplanPLUS in der 12. Jahrgangsstufe angeboten. Schülerinnen und Schüler, die sich für das Mathematik Additum entschieden haben, erhalten Einblick in mathematische Themengebiete, wie beispielsweise den trigonometrischen Funktionen, gebrochen-rationalen Funktionen oder Näherungsverfahren. Vor allem für Schülerinnen und Schüler, die planen die 13. Jahrgangsstufe zu besuchen, ist der Besuch des Mathematik Additum von besonderem Interesse.

Bis zum nächsten Schuljahr und damit auch bis zum ersten Abschlussprüfungsjahrgang nach dem neuen Lehrplan stehen jedoch nun erst einmal Ferien an. Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Ferien! Und vergesst niemals:

Niemand ist ein hoffnungsloser Fall in Mathe, denn auch hier gilt: Übung macht den Meister!

Thomas Berg, OStR
Michaela Müller-Unterweger, StRin

Die Fachschaft Pädagogik/Psychologie



Unsere Fachschaft Pädagogik/Psychologie
OStRin Helga Bogner, StRin Jennifer Högner

Fachschaftsbericht Pädagogik/Psychologie

*Ich bin nicht das, was mir passiert ist.
Ich bin das, was ich entscheide zu werden.*
Carl Gustav Jung

Pädagogik und Psychologie im alltagstheoretischen Verständnis ist „Irgendetwas mit Menschen“. Aus wissenschaftlicher Sicht ist es eine Disziplin, die zum einen Grundlagen für den sozialen Arbeitsbereich bietet und zum anderen personale und soziale Kompetenzen stärkt und fördert.

„Psychologie ist die wissenschaftliche Untersuchung eines Individuums in seiner Umgebung. Erziehung ist der soziale Prozess, durch den eine Gesellschaft ihr kulturelles Erbe an Kinder und junge Erwachsene weitergibt. Pädagogische Psychologie besteht aus dem Überschneidungsbereich dieser beiden Gebiete.“ (Gold/Hasselhorn 2017)
Dies beschreibt maßgeblich den Gegenstandsbe-
reich der Pädagogik und Psychologie: das Verhalten und Erleben von Menschen in pädagogischen Situationen.

Die Fachschaft Pädagogik/Psychologie an der FOS II hat es sich zum Ziel gesetzt, dass die Schülerinnen und Schüler ein Grundlagenwissen für den Disziplinbereich entwickeln und Freude daran haben, sich mit pädagogischen Situationen analysierend auseinander zu setzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich der psychischen Fähigkeiten, Funktionen und Kräfte des Menschen bewusst werden, aber auch ein Wissen über psychische Auf-

fälligkeiten und Behinderung erwerben – also über individuell-verschiedenartige Fähigkeiten, Funktionen und Kräfte des Menschseins, um letztendlich ihr eigenes Erleben und Verhalten reflektieren zu können.

Als Voraussetzung dafür sind Kenntnisse über Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, u. a. auf der Grundlage moderner Forschungsergebnisse notwendig, um daraus dann z. B. Lernstrategien für den eigenen Schulerfolg effektiv gestalten und einsetzen zu können.

Darüber hinaus ist es wesentlich, dass die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Entwicklung ein lebenslanger, multifaktoriell beeinflussbarer Prozess ist.

In der Pädagogischen Psychologie verbindet sich somit die pädagogische Praxis mit der wissenschaftlichen Psychologie, die Praxis wird zum Forschungsgegenstand der Wissenschaft. Das ist mit ein Grund, weshalb die Fachschaft Pädagogik/Psychologie stetige Bezüge zur fachpraktischen Ausbildung herstellt und die Schülerinnen und Schüler somit die Möglichkeit haben, das, was im Unterricht vermittelt und gelernt wurde, in der Praxis zu beobachten bzw. anzuwenden, um – wie eingangs erwähnt – „kulturelles Erbe an Kinder und junge Erwachsene“ weiterzugeben.

Helga Bogner, OStRin und Jennifer Högner, StR
Fachschaft Pädagogik/Psychologie

Die Fachschaft Wirtschaft



Unsere Fachschaft Wirtschaft

StRin Michaela Müller-Unterweger, StR Markus Müller, StRin Petra Wiedmann

StR Christian Kluger, StRin Carina Heider, OStRin Sandy Schmechtig

Es fehlen StRin Anna Forster, StRin Stefanie Braun.

Fachschaftsbericht Wirtschaft

Nichts ist spannender als Wirtschaft.
Werbeslogan der Fachzeitschrift
Wirtschaftswoche

An der FOS II wird das Fach Wirtschaft bzw. werden die Wirtschaftswissenschaften durch die Fächer Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen (BWR), Rechtslehre (RI), Volkswirtschaftslehre (VWL) sowie Wirtschaftsinformatik (WIn) in der Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung sowie durch Sozialwirtschaft und Recht (SoR) in der Ausbildungsrichtung Sozialwesen repräsentiert, um die Basis für ein ökonomisches Denken und Handeln zu schaffen. Ergänzend dazu können die Schülerinnen und Schüler aller Ausbildungsrichtungen der 12. Jahrgangsstufe gemäß dem neuen Lehrplan-Plus zwischen verschiedenen Wahlpflichtfächern wählen, um einen vertieften Einblick in das aktuelle Wirtschaftsgeschehen zu erhalten.

Mit dem neuen Schuljahr hat sich nicht nur die Fachschaft Wirtschaft auf sieben Kolleginnen und Kollegen erweitert, sondern es wurde auch der neue Lehrplan-Plus für die Beruflichen Oberschulen in Bayern eingeführt. Vorrangiges Ziel des Lehrplans ist es, mehr Lebensbezug in den Schulalltag zu integrieren und die Schülerinnen und Schüler als Handlungsträger stärker einzubinden. So lernen sie beispielsweise die Gegenstandsbereiche eines Unternehmens kennen und betrachten diese aus Unternehmer-, Arbeitnehmer-, Konsumenten und Staatsbürgerperspektive. Darüber hinaus sollen die

Erfahrungen aus der fachpraktischen Ausbildung mit eingebunden werden, um die Schülerinnen und Schüler zu kompetentem Handeln in beruflichen und privaten Situationen zu befähigen.

Um den neuen Lehrplan gut umzusetzen arbeitet die Fachschaft Wirtschaft in allen Fächern eng zusammen. Gemeinsame Schulaufgabentermine und gemeinschaftliche erstellte Leistungsnachweise gewährleisten dabei ein einheitliches sowie gleichmäßig hohes Qualitätsniveau. Ergänzend zum Unterricht wird in BWR zudem ein Förderunterricht im Rahmen des Wahlpflichtfaches der 11. Jahrgangsstufe angeboten, um vornehmlich den Schülerinnen und Schülern ohne Vorkenntnisse in diesem Profulfach den Einstieg in die Thematik zu erleichtern und sie bei Fragen individuell und gezielt zu unterstützen. Darüber hinaus wurde der in der Schule vermittelte Unterrichtsstoff durch Expertenvorträge, beispielsweise durch Herrn Rebl von der Deutschen Bundesbank oder durch Exkursionen, z. B. an das Amtsgericht Nürnberg, realitätsnah vertieft.

Gespannt blicken wir nun in das nächste Schuljahr, in dem das erste Mal eine Abschlussprüfung zum neuen Lehrplan gestellt werden wird. Bis dahin wünschen wir dem ganzen Team sowie unserer Schülerschaft erholsame Ferientage und unseren Absolventen alles Gute für ihre Zukunft.

Michaela Müller-Unterweger, StRin

Vorträge und Exkursionen der Fachschaft Wirtschaft

Expertenvortrag der Deutschen Bundesbank

Am Dienstag, 27.02.2018, hielt Herr Rebl, stellvertretender Leiter der Filiale Nürnberg der Deutschen Bundesbank, vor den Schülerinnen und Schülern der 12. Klassen Wirtschaft einen kurzweiligen Vortrag mit dem Titel *Die Geldpolitik des Eurosystems im Zeichen von Finanz- und Schuldenkrise*.

Zu Beginn fragte Herr Rebl die Schülerinnen und Schüler, was sie denn über Geldpolitik wissen. Daraufhin erläuterte er den Unterschied zwischen dem ESZB und dem Eurosystem. Das ESZB (Akronym für Europäisches System der Zentralbanken) setzt sich zusammen aus der Europäischen Zentralbank (EZB) und den nationalen Zentralbanken (NZB) aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Dem ESZB gehören somit auch die Zentralbanken der EU-Länder an, die den Euro als Währung noch nicht eingeführt haben.

Das Eurosystem umfasst die EZB und die NZB der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro als gemeinsame Währung bereits eingeführt haben.

Immer wieder zeigte Herr Rebl Zitate aus Zeitungen, die fehlerhaft sind. So wurden die EZB für die Geldpolitik verantwortlich gemacht oder es wurden europäische Länder dem Eurosystem zugeordnet, obwohl diese den Euro nicht als Währung besitzen. Er zeigte somit, dass Zeitungsartikel stets hinterfragt werden sollten.

Darüber hinaus erläuterte Herr Rebl das vorrangig-

ge Ziel der Geldpolitik des Eurosystems, welches darin besteht, die Preisniveaustabilität knapp unter 2% zu halten, um anschließend auf das Versagen der konventionellen Geldpolitik während der Wirtschafts- und Finanzkrise einzugehen. Trotz des gesenkten Leitzinses hatten die Konsumenten der „reichen“ Länder kein Interesse, sich Geld zu leihen und die der Krisenländer (PIIGS -Staaten) wollten keinen Kredit aufnehmen.

Auch erzählte er von der *Whatever it takes*-Rede, die Mario Draghi am 26.07.2012 hielt, stellte und beantwortete daraufhin die Frage, warum dieser „gezwungen“ war, jene Rede zu halten. Da die bisherige Geldpolitik gescheitert war, sah es im Juli 2012 so aus, als würde die €-Zone völlig auseinanderbrechen. Mario Draghi sagte wortwörtlich: *Within our mandate, the ECB is ready to do whatever it takes to preserve the Euro. And believe me, it will be enough.*



SCHULLEBEN

Nach der misslungenen Geldpolitik entschied man sich für das QE-Programm. Dieses beinhaltet den Ankauf von Staatsanleihen und ermöglicht den NZBs, die eigenen nationalen Staatsanleihen anzukaufen. Dies hatte eine positive Wirkung.

Zu guter Letzt sprach Herr Rebl über die Auswirkung eines sofortigen Anstieges des Leitzinses auf 2%. Daraus folgt jedoch, dass Sparzinsen gezahlt werden müssen und die Einnahmen aus Krediten gering bleiben. Dies stellt ein Problem dar, da die Banken Schwierigkeiten hätten, die Sparzinsen zu zahlen und viele dadurch ins Zahlungsschwierigkeiten kämen.

Herr Rebl beendete seinen interessanten und reichhaltigen Vortrag und stellte den Schülerinnen und Schülern zum Schluss noch die verschiedenen Studien- und Praktikumsmöglichkeiten bei der Deutschen Bundesbank vor.

Renato Ometto Valencia, Pia Steinmetz, W12a

Die S12a und S12b zu Besuch am Amtsgericht Nürnberg

Kurz bevor die Abiturprüfungen begonnen haben, besuchten die zwei Sozialklassen der 12. Jahrgangsstufe der FOS II, begleitet von den Lehrkräften Frau Högner und Frau Smrekar, das Amtsgericht Nürnberg in der Fürther Straße. Für beide Klassen war es der erste Besuch im Gericht.

Nach einer kurzen Einweisung durch die beiden Lehrkräfte ging es ins Gebäude und durch die Taschen- und Personenkontrolle. Die S12a nahm an

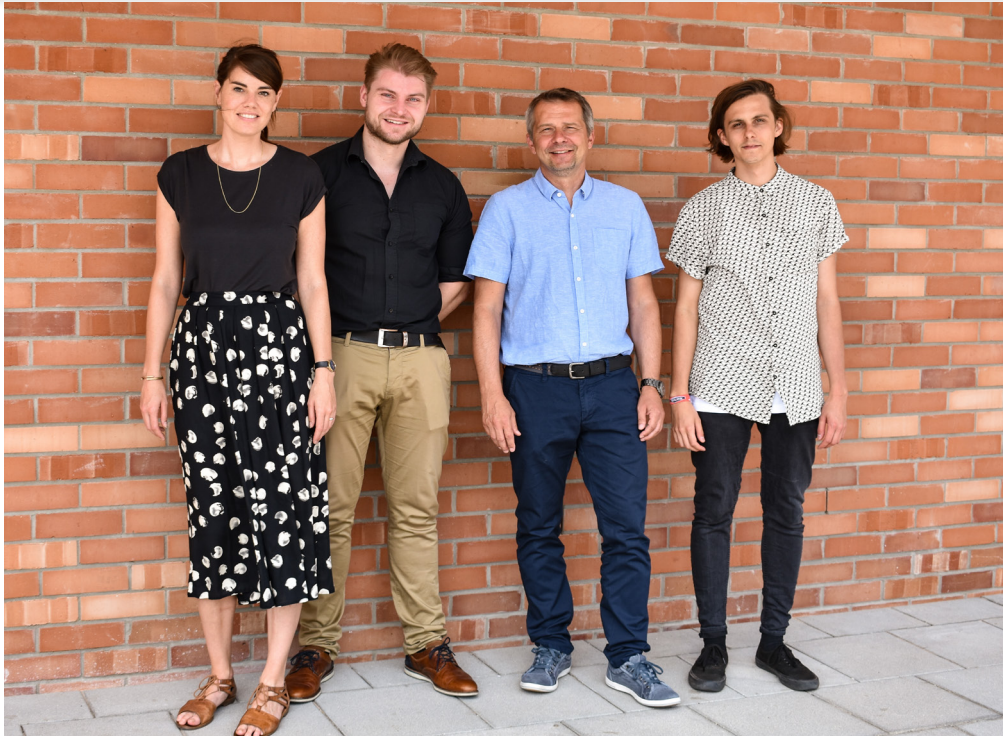
einer Verhandlung teil, bei der die Tatbestände Leistungerschleichung (Fahren ohne Fahrkarte) und Handel mit Betäubungsmitteln Gegenstand waren. Die Fälle, denen die S12b beiwohnen durfte, hatten ebenfalls Leistungerschleichung und Körperverletzung als Verhandlungsgegenstand.

Egal, welcher Fall vor Gericht verhandelt wurde, es war spannend zu sehen, welche Schicksale und Lebenswege den einzelnen Angeklagten widerfahren waren. Auch die Festlegung des Strafmaßes war aufschlussreich für die Schülerinnen und Schüler. Nach den Verhandlungen durften wir an den Richter und die Staatsanwaltschaft Fragen stellen, die ausführlich beantwortet wurden. Beide Klassen fanden den Gerichtsbesuch im Gesamtfazit gelungen, interessant, informativ und lehrreich.

Tobias Liebel, S12a
Alina Jensen, Raffael Hanczig, S12b



Die Fachschaft Geschichte/Sozialkunde



Unsere Fachschaft Geschichte/Sozialkunde
StRin Katharina Marzell, StR Alexander Buchinger, StD Gernot Helmreich, StR Daniel
Behringer
Es fehlt StRin Jennifer Högner.

Der Fachschaftsbericht Geschichte/Sozialkunde

Die Geschichte ist das Bett, das der Strom des Lebens sich selbst gräbt.
Friedrich Hebbel (1813 – 1863), deutscher Dramatiker und Lyriker

Geschichte ist mehr als nur die Summe einzelner Ereignisse, die zusammen, ein genaues Bild von Vergangenheit ergibt. Geschichte ist immer konstruiert und muss daher multiperspektivisch betrachtet werden. Geschichte und Geschichtsunterricht ist „Sinndeutung vergangener und gegenwärtiger Zeit zugleich“ (Karl Ernst Jeismann 1988). Die Deutung der Vergangenheit und die daraus resultierende Sinnbildung für das eigene Leben waren schon immer Kernpunkte des Geschichts- und Sozialkundeunterrichts. In Zeiten schier unüberschaubarer Informationsflut, von angeblichen und tatsächlichen Fake-News und öffentlich aufflammendem Debatten um Extremismus und Rassismus gilt es, Schülerinnen und Schülern das Werkzeug an die Hand zu geben, mündige Entscheidungen zu treffen und danach in der Demokratie zu handeln. Dies ist wichtiger denn je.

Geschichtsunterricht versteht sich daher an der FOS II als Leitfach der historischen Bildung. Dabei stehen die profunde und kompetenzorientierte Vermittlung von Methoden und Verfahren der Erfassung und Untersuchung geschichtlicher Prozesse und Phänomene, welche sinn- und identitätsstiftende Funktion wie auch Wirkung für die gegenwärtige und zukünftige Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler haben im Mittelpunkt. Nur wer Quellen kompetent beurteilen kann, wer vergleicht und fundiert seine eigene Meinung erklären und vertreten kann, kommt im schier endlosen Dschungel der Informationen zurecht und wird in einer modernen Demokratie als Bürgerin oder Bürger seinen Standpunkt vertreten und aktiv im politischen Diskurs mitbestimmen können.

Sozialkunde knüpft hier fachlich wie auch thematisch an und vermittelt in der 12. Klasse aller Ausbildungsrichtungen an der Fachoberschule die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die Mitwirkungsmöglichkeiten des Einzelnen und stellt weltpolitische Zusammenhänge und Sachzwänge zur Diskussion. Schülerinnen und Schüler finden im Klassenzimmer einen geschützten Raum für Diskussion, Meinungsbildung und Beurteilung aktueller Herausforderungen der Gesellschaft.

„Demokratie ist keine Glücksversicherung, sondern das Ergebnis politischer Bildung und demokratischer Gesinnung!“ (Theodor Heuss) In der Tradition dieses Bonmots steht der Sozialkunde- und Geschichtsunterricht an der Fachoberschule, dessen Bedeutung durch das Alter unserer Schülerinnen und Schüler noch unterstrichen wird, denn die meisten werden in ihrer Schulzeit zum ersten Mal aktiv an demokratischen Wahlen teilnehmen.

Katharina Marzell, StRin
Fachkoordinatorin Geschichte/Sozialkunde

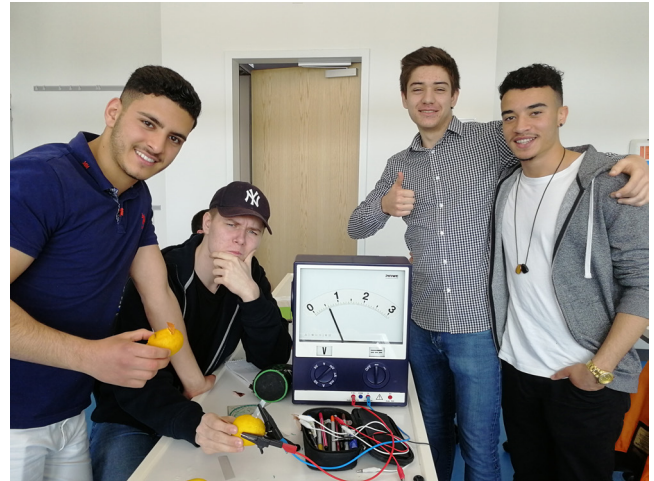
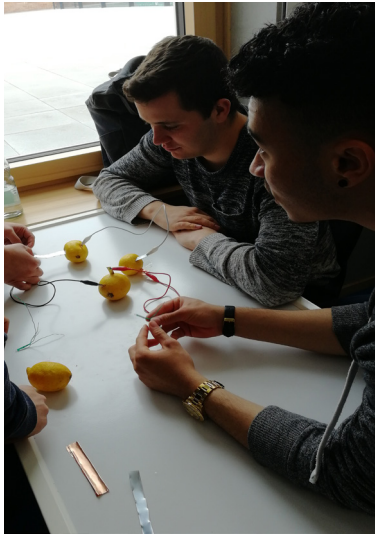
Die Fachschaft Biologie/Chemie



Unsere Fachschaft Biologie/Chemie
StRin Tina Krautz, StRin Nicole Pfau, StR Max Bachl

Fachschaftsbericht Biologie/Chemie

Unsere Schüler mussten in diesem Schuljahr leider noch viel theoretischen Chemie- und Biologieunterricht hinnehmen, da sich die Sammlungen noch im Aufbau befanden. Somit wurde viel improvisiert, um den Unterricht anschaulich zu gestalten. Dies geschah sowohl mit Videos von Versuchen, aber auch mit „Haushaltschemikalien“, wie beispielsweise Zitronen.



Nun, gegen Ende des Schuljahres, ist die Ausstattung ziemlich vollständig, sodass nächstes Schuljahr von Beginn an mit praktischen Phasen gestartet werden kann.

Unser Skelett, welches in der Biologiesammlung in Zimmer B111 wohnt, ist allerdings immer noch namenlos. Dies wollen wir ändern! Wir sind dabei für Vorschläge offen! Diese können gerne bei den Bio- und Chemielehrern eingereicht werden. Im kommenden Schuljahr wird schließlich abgestimmt und unser namenloses Skelett „getauft“.

Tina Krautz, StRin
Fachkoordinatorin Biologie/Chemie

Aktivitäten der Fachschaft Biologie/Chemie

Die Lange Nacht der Wissenschaften 2017

Bereits zum achten Mal fand am Samstag, den 21. Oktober 2017, die *Lange Nacht der Wissenschaften* in Nürnberg, Fürth und Erlangen statt. Den Besuchern bot sich von 18.00 bis 01.00 Uhr ein vielfältiges Programm aus der Welt der Wissenschaft, Forschung und Technik. Dabei beteiligten sich die sechs Hochschulen der Region, Forschungseinrichtungen, städtische Einrichtungen sowie zahlreiche forschungsaktive Unternehmen an der Durchführung dieses Großereignisses.

Dieses Jahr waren auch erstmals Schülerinnen und Schüler der FOS II mit von der Partie. Wie sie die Lange Nacht erlebt haben, erfahren wir im Folgenden anhand zweier Berichte aus erster Hand.

Besucher staunen wieder bei der *Langen Nacht der Wissenschaften*

Experimentieren, lernen und staunen.

Die Lange Nacht der Wissenschaften macht Lust auf Wissenschaft. Über Hochspannungstechnik am Lehrstuhl für elektrische Energiesysteme bis hin zum Zukunftsgemüse im Knoblauchsland. Es standen mehr als 1.000 Stationen auf dem Programm der Metropolregion. Mehrere Institute, Unternehmen und Lehrstühle der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beteiligten sich auch

in diesem Jahr wieder an der *Langen Nacht der Wissenschaften* und ermöglichten uns Einblicke in die Welt des Wissens, die sonst nicht so leicht zu bekommen sind. Wissenschaften, wie zum Beispiel die Geisteswissenschaften, die Humanmedizin oder die Naturwissenschaften waren durch einzelne Stände mit Experten der jeweiligen Fachgebiete vertreten. Zudem wurden Vorträge zu verschiedenen Themen in den Hörsälen angeboten.

Neben Vorträgen, Ausstellungen und Führungen gab es Experimente zu bestaunen, bei denen man z. T. auch selbst etwas ausprobieren konnte. Siemens zeigte, wie Computertomographen und MRT-Geräte funktionieren. Im *MedMuseum* in Erlangen waren die Anfänge der Röntgentechnologie zu sehen. Man konnte Einblicke in die Sektoren *Industry*, *Energy* und *Healthcare* sowie in die Forschungsabteilung *Corporate Technology* gewinnen und sich zudem noch über die beruflichen Möglichkeiten bei Siemens informieren.

Die *Lange Nacht der Wissenschaften* ist, das darf festgehalten werden, eine Veranstaltung, welche sehenswert, lebendig und immer eine Teilnahme wert ist.

Janine Sommer, T12a

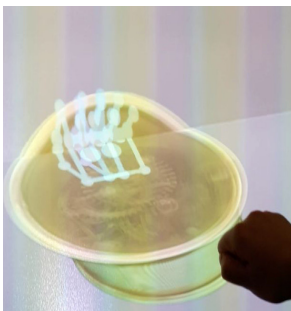
Die Lange Nacht der Wissenschaften

Am 21.10.2017 fand zwischen 18:00 und 01:00 Uhr die *Lange Nacht der Wissenschaften* in Nürnberg, Erlangen und Fürth statt. Das Programm der Nacht war so groß, dass Nürnberg dafür sogar in sieben Bereiche unterteilt wurde: Nürnberg Mitte, Nord, Südwest, Ost usw.

Einer der Beteiligten der *Langen Nacht der Wissenschaften* war die Technische Hochschule in Nürnberg. Hier haben die vielen Studenten der einzelnen Studiengänge ihre Bachelor- und Masterarbeiten präsentiert.

Unter den vorgestellten Arbeiten war beispielsweise eine 3D-Kinect, welche eine Kopf- und Handerkennung besaß. Damit kann man z. B. den Aufbau einer Taschenuhr erforschen.

Ein weiteres Projekt war der Open Space Explorer. Hier konnte man unser Sonnensystem erforschen und anzeigen lassen, wie sich unsere Galaxie innerhalb mehrerer Tausend Jahre entwickeln wird. Ebenfalls konnte man virtuell eine Rakete ins Weltall fliegen lassen und somit erleben, wie schwierig es ist, auf einem fremden Planeten zu landen.



Zum Schluss war ich bei einem Modelling-Kurs. Dort habe ich einen Crash-Kurs fürs virtuelle Erstellen von Objekten erhalten. Zu Beginn haben wir im Programm eine runde Fläche erstellt, deren Kanten wir abgerundet haben, um

jegliche Schnittmöglichkeiten zu vermeiden. Nachdem das Logo der Ohm-Hochschule auf dem Objekt dargestellt wurde, folgte die virtuelle Erstellung des Werkstücks und konnte mit Hilfe eines 3D-Druckers angefertigt werden und wir haben schließlich einen kleinen Schlüsselanhänger bekommen.

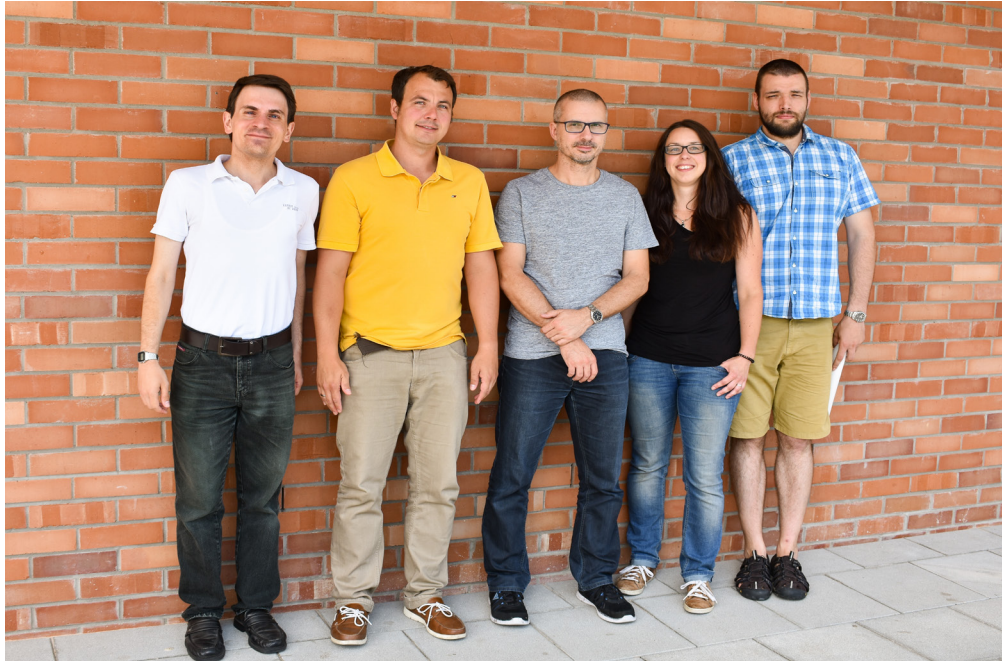
Es gab aber noch weitere kleine Projekte, die ich jetzt noch kurz in Bildform vorstellen werde:



Mein Fazit ist, dass es sich wirklich gelohnt hat, die Lange Nacht der Wissenschaften zu besuchen, da man viel Neues sieht und lernt. Leider hat es dieses Jahr geregnet, aber ich hoffe, nächstes Mal wird das Wetter besser sein, denn ich habe auf jeden Fall Lust, dort erneut hinzugehen und kann nur jedem empfehlen, meinem Beispiel zu folgen.

Maximo Seitz, T11a

Die Fachschaft Physik/Technologie/Informatik



Unsere Fachschaft Physik/Technologie/Informatik
StR Christian Dörner, StR Dr. Alfred Tillich, OStR Thomas Berg, StRin Sonja Feyser,
StR Cornel Rädisch
Es fehlt StR Bastian Rückert.

Aktivitäten der Fachschaft Physik

Was Sie schon immer über Physik wissen wollten...

Seit Anfang des Schuljahres findet die Veranstaltung Physik PLUS immer am letzten Donnerstag vor den Ferien statt. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse am Fach Physik. Es werden sowohl aktuelle Themen aus der modernen Physik, als auch von den Schülern gewünschte Themen aufbereitet und durch die beteiligten Physik-Lehrkräfte in einem Kurzvortrag vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und diese gemeinsamen zu diskutieren.



<https://www.weltderphysik.de/wir/geschichte/>

Bisherige Themen waren u.a.: Gravitationswellen – Was selbst Einstein nicht für möglich gehalten hätte!; Sind Schwarze Löcher wirklich schwarz? und Lotuseffekt – Oberflächen in der Kristallographie.

Obwohl diese Themen weit über den im Unterricht vermittelten Stoff hinausgehen, ist es erstaunlich, welches Vorwissen interessierte Schülerinnen und Schüler dabei einbringen. Die Resonanz unter den Schülern zu dieser Veranstaltung ist erfreulicherweise hoch, so dass sie hoffentlich auch im nächsten Schuljahr angeboten werden kann.

Weitere Informationen aus der grenzenlosen Welt der Physik finden Sie hier:

<https://www.weltderphysik.de/>

Dr. Alfred Tillich, StR
Fachkoordinator Physik

Die Fachschaft Religion/Ethik



Unsere Fachschaft Religion/Ethik
StRin Sandra Smrekar, StRin Martina Walter
Es fehlt Pfarrerin Petra Thumm.

Fachschaftsbericht Religion/Ethik

Unseren moralischen Kompass hinterfragen

Wofür bin ich in meinem Leben verantwortlich? Ist Natur um ihrer selbst willen schützenswert? Sollte ich meine Organe spenden? Was bedeutet für mich Glück?

Das sind nur einige von vielen Fragen, mit denen man sich im Ethikunterricht auseinandersetzt. Im Alltag verwendet man Begriffe wie Moral, Werte und Verantwortung wie selbstverständlich. Dem Fach Ethik kommt deshalb die Aufgabe zu, diese Begrifflichkeiten näher zu fassen und sich deren Bedeutung bewusst zu machen. Der Ethikunterricht dient dabei der Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu wertensichtigem Urteilen und Handeln. Stets nach dem Motto „Moral predigen ist leicht, Moral begründen ist schwer“ von Arthur Schopenhauer machen sich die Schüler zunächst ihre moralischen und weltanschaulichen Vorstellungen bewusst, um sie dann zu hinterfragen. Im Nachdenken, wie eigene Werthaltungen das Handeln und Verhalten bestimmen, entwickelt sich die Persönlichkeit der Heranwachsenden zu der eines mündigen Menschen. Einsicht allein führt aber häufig noch nicht zu dem entsprechenden Handeln. So werden die Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert, die Perspektive zu wechseln und sich in Situationen hineinzuversetzen und dadurch zum Handeln motiviert. Ethik ist damit ein Fach der Anwendung.

Philosophen und ihre Theorien helfen dabei, den Blick zu schärfen. Indem ihnen Entwürfe und Theorien vorgestellt werden, die aus einer langen

Entwicklung philosophischen Denkens und wissenschaftlichen Forschens hervorgegangen sind, vergleichen die Heranwachsenden diese Modelle mit den von ihnen selbst entwickelten Vorstellungen und kommen so zu einem eigenen Bild von einem guten und gerechten Leben.

Zusätzlich werden sie aufgefordert, ethische Probleme aus aktuellen Entwicklungstendenzen zu erkennen. Themenfelder von aktuell ethischer Relevanz werden deshalb auf einer breitgefächerten Informationsbasis beurteilt. So stellen wir uns zum Beispiel dem Trend zum Veganismus, machen uns unser digitales Ich bewusst und diskutieren den Einsatz autonomer Kampfdrohnen auf ethische Vertretbarkeit.

Der Ethikunterricht leistet hier einen wesentlichen Beitrag, indem er ein Bewusstsein für Zusammenhänge zwischen eigenem Handeln und Problemen der modernen Welt schafft und die Entwicklung der Fähigkeit fördert, Möglichkeiten zur verantwortungsbewussten Problembewältigung zu finden.

Der Ethikunterricht unterstützt die Suche nach Sinn, passenden Entwürfen für ein glückliches und selbstbestimmtes Leben und einem stimmigen Welt- und Menschenbild, indem er ihnen die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen sowie den lebendigen Austausch mit anderen ermöglicht. Dies ist der Nährboden dafür, seinen inneren Kompass zu hinterfragen. Ethikunterricht fördert deshalb aufmerksames Zuhören und ein offenes, konstruktives Gespräch. Ein konfliktloser Austausch, der unterschiedlich Meinungen zulässt, ist hierbei das Ziel.

Sandra Smrekar, StRin

Die Fachschaft Sport

„Egal wie langsam du auch läufst. Du schlägst alle, die zu Hause bleiben.“

Eine gesunde Lebensweise wird von viele Leuten heutzutage als selbstverständlich angesehen und auch die Wissenschaft belegt seit Langem, dass durch Sport sowie gesunder Ernährung Körper und Geist ein positives Zusammenspiel erleben. Sogar das Fachabitur Deutsch 2018 knüpfte mit der Thematik der Fitnessarmbänder an diesen Trend an. Ein nicht zu vernachlässigender Grundpfeiler einer gesunden Work-Life-Balance stellt sicherlich Sport dar, denn durch ihn kann bekanntermaßen Stress abgebaut sowie ein Gefühl von Zufriedenheit aufgebaut wird.

Der Sportunterricht an der Staatlichen FOS II war ebenso abwechslungsreich wie auch herausfordernd und brachte durch sein breites Spektrum an verschiedensten Sportarten jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Lernzuwachs. Alle durchliefen einen sich am Lehrplan orientierenden Sportartenkanon, wobei beide Geschlechter mit zwei Wochenstunden getrennt voneinander unterrichtet wurden. Durch die neu gebauten und gut durchdachten Sportanlagen kam es zu keiner Zeit zu Raumbelastungsproblemen. Der Hartplatz auf dem Dach bereicherte den Schulsport mit einer Möglichkeit, außerhalb des Schulgebäudes Sport zu treiben.

Die Schülerinnen der 12. Jahrgangsstufe lernten zu

Schuljahresbeginn eine Hip-Hop-Choreographie, wobei sie sich einige Bewegungsabfolgen selbstständig erarbeiteten. Parallel hierzu wurden die Schülerinnen durch aktuelle Krafttrainingsmethoden ins Schwitzen gebracht. Bei anschließenden Verschnaufpausen wurden die Trainingsformen reflektiert, sodass sie auch im eigenen Training gut integriert werden können. In einer weiteren Unterrichtssequenz konnten die Schülerinnen Erfahrungen im Parcourslaufen sowie beim aus dem Fernsehen bekannten *Ninja Warrior* sammeln. Zum Abschluss der Sequenz fand ein Unterrichtsgang in die Trainingshalle *Warriors Luck* in Erlangen statt. Einen großen Block nahm im Schuljahr 2017/18 auch das Trampolinspringen ein, bei dem von einfachen Sprungformen bis hin zu Salto-Sprüngen jede Schülerin individuell gefördert wurde.

Die Schüler der FOS II begannen das Schuljahr mit den Rückschlagspielen. Beim Badminton wurden neben der Regelkunde sowie den Grundschlägen auch einige Partnerspielformen durchgeführt. Ein Königsturnier zum Stundenabschluss wurde fest integriert und die Schüler spielten hart aber fair gegeneinander. Ähnlich wie in den weiblichen Sportkursen durften sich die Schüler im Tanzen beweisen. Grundlage des Tanzes bildete jedoch keine Musikrichtung, sondern der Basketball als Sportgerät. Bei diversen Krafttrainingsformen wurden die zu trainierenden Muskelpartien unterschiedlich fokussiert. Die Kraftzunahme der Schüler, welche in einem Test bewertet wurde, verhalf ihnen sowohl

SCHULLEBEN

bei der Sequenz *Parcours* und *Ninja Warrior* als auch beim Ringen und Raufen. Das Highlight vieler Schüler war sicherlich die Ballsportsequenz mit den Sportarten Handball und Fußball. Einige Schüler konnten sich hierbei für die Schulmannschaft Fußball qualifizieren, welche beim Integrationsturnier der Lothar-von-Faber Schule den ersten Platz belegte.

Aus sportlicher Sicht wurde das Schuljahr 2017/18 durch das Sportfest abgerundet. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kämpften und eiferten sehr fair bei verschiedensten Sportangeboten um die Wette.

Ich möchte mich bei allen Schülerinnen und Schülern für die aktive Teilnahme am Sportunterricht bedanken und freue mich auf viele schweißtreibende Stunden im kommenden Schuljahr.

Mit sportlichen Grüßen

Felix Reichhardt, StR
Fachkoordinator Sport



Der richtige Weg nach dem Abi!



Bachelor of Arts (m/w)

Duales Studium mit vertiefter Praxis

Wir zählen seit vielen Jahren zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Handelsunternehmen im Lebensmittel-Discountbereich. Wir verfügen heute über ein Netz von über 1.450 Filialen, das sich über Deutschland, Frankreich, Österreich und Tschechien erstreckt.

Studium+ mit NORMA:
Durch das duale Bachelor-Studium bei NORMA stehen Ihnen eine Vielzahl von Managementaufgaben in unserem Haus offen. Sie qualifizieren sich für einen zukunftssicheren Beruf mit hervorragenden Aufstiegsmöglichkeiten. Diese praxis- und anwendungsorientierte Ausbildung in Kombination mit einem Bachelor-Studium auf wissenschaftlichem Niveau erfolgt in einem dreijährigen Studiengang, der sich aus theoretischen Studienzeiten und praktischen Ausbildungszeiten im 3-monatigen Wechsel zusammensetzt.

Sie übernehmen Verantwortung:
Packen Sie es an, denn auf Sie warten verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben, die nur darauf warten von Ihnen gemeistert zu werden.

Ihr Anforderungsprofil:

- Für das Studium sind die Allgemeine Hochschulreife, die Fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife Voraussetzung
- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft • Teamfähigkeit
- Selbstständiges Denken und Handeln
- Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Gute Allgemeinbildung • Bereitschaft zur Mobilität
- Interesse für den Handel

Wir bieten:

- Hervorragende Ausbildung auf hohem Niveau
- Ausgezeichnete Karriere-Chancen nach dem Studium
z. B. als Führungskraft in den Bereichen Vertrieb oder Zentraleinkauf

Exzellente Praxisorientierung:
Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums führt Sie der Weg direkt in die Praxis. Für die perfekte Vorbereitung ist gesorgt.

Studieren und verdienen:

- Schon ab dem ersten Monat verdienen Sie Ihr eigenes Geld
- Alle jeweils anfallenden Studiengebühren werden von NORMA übernommen

1. Jahr	1.400,- Euro
2. Jahr	1.600,- Euro
3. Jahr	1.800,- Euro

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
 z. Hd. Frau Lukas, Manfred-Roth-Str. 5 • 90766 Fürth
 E-Mail: fue.verkauf@norma-online.de






Die sportlichen Helden der FOS II

Zum ersten Mal in ihrer Schulgeschichte nahm die Staatliche FOS II Nürnberg am Fußball- Integrations-Turnier der Lothar-von-Faber-Schule teil. Die Sportveranstaltung, zu der 16 Fußballmannschaften aus der Umgebung von Nürnberg, Fürth und Erlangen geladen waren, fand am 13.04.2018 auf den Außensportanlagen der Paul-Moor-Schule statt und trug das Motto „Sport ist bunt“. Die Schirmherrschaft für dieses sportliche Event übernahm der 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Christian Vogel.

Die von Herrn Reichhardt hervorragend auf- und eingestellte sowie betreute Schulmannschaft spielte eine starke Gruppenphase und erlangte schließlich mit einer Tordifferenz von +9 Toren souverän den Gruppensieg. Bevor es in die Hauptrunde ging, fanden die geladenen Fußballprofis Edgar Salli vom 1. FC Nürnberg sowie Björn Schlicke von der SpVgg Greuther Fürth motivierende Worte für alle anwesenden Sportler.

Mit der zusätzlichen mentalen Unterstützung unseres Schulleiters, Herrn Mittermeier, ab dem Viertelfinale, gewann unsere

Mannschaft dieses klar mit 7:2 gegen die Staatliche Berufsoberschule Nürnberg. Nachdem wir dann auch noch das Halbfinale gegen die Berufsschule B6 Nürnberg mit 5:0 klar entschieden, stiegen die Hoffnungen auf einen Turniersieg rasant.

Gegner im Finale war kein geringerer als die Bertold-Brecht-Schule Nürnberg, welche als Eliteschule des Sports bekannt ist. Beide Teams lieferten sich ein spannendes Duell. Bei einem Endstand nach Ablauf der Spielzeit von 3:3 musste der Finalesieg per 7-Meterschießen ausgetragen werden. Mit Konzentration und Feingefühl verwandelten alle fünf Schützen der FOS II schuss sicher, während das gegnerische Team einmal patzte. So stand schließlich der Sieger 2018 fest. Die Spieler und Spielerinnen der FOS II kamen als unbekannte Außenseiter und gingen nach dem Finale als Helden vom Platz.



Dank der Mitarbeit vieler Sponsoren, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte konnten tolle Sachpreise an die Schülerinnen und Schüler vergeben werden. Bei der Siegerehrung durch die Stadtratsvorsitzende Dr. Anja Pröbß-Kammerer erhielt die FOS II neben einem Pokal

SCHULLEBEN

und einer Urkunde einen Satz Regenjacken der SpVgg Greuther Fürth sowie ein signiertes Trikot des FC-Bayern-München-Profis Arturo Vidal.

Ich möchte mich bei allen Spielern für ihren sagenhaften Einsatz auf und neben dem Platz bedanken und hoffe, dass die FOS II in den kommenden Jahren weiterhin so starken wie engagierten „Nachwuchs“ liefert.

StR Felix Reichhardt
Fachkoordinator Sport



Die fachpraktische Ausbildung an der FOS II

*Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere.
Lass mich tun und ich verstehe.*
Konfuzius

Im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung (fpA) an der Fachoberschule erhalten die Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Das oben aufgeführte Zitat von Konfuzius zeigt die Bedeutung praktischer Erfahrungen: „*Lass mich tun und ich verstehe.*“

In der Schule werden den Schülerinnen und Schülern viele Informationen und Kenntnisse vermittelt – sei es in allgemeinbildenden Fächern wie Englisch oder Mathematik oder aber in fachtheoretischen Fächern wie Betriebswirtschaftslehre, Physik oder Pädagogik/Psychologie. Nicht selten fällt es bei all der Fülle an Informationen schwer, einen Bogen zur Praxis zu spannen und einen Blick über den Teller- rand zu wagen.

Die Fachoberschule als Berufliche Oberschule bietet den Schülerinnen und Schülern der 11. Jahrgangsstufe gleich zu Beginn ihrer schulischen Ausbildung die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Neben dem Erhalt interessanter Eindrücke werden die Schülerinnen und Schüler auch allgemein auf die Berufswelt vorbereitet: Was bedeutet es, einen 8-Studentag zu haben? Wie funktionieren Arbeitsprozesse in Unternehmen? Die fachpraktische Tätigkeit bietet den

Schülerinnen und Schülern die Chance, sich aktiv in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln und ggf. schon erste Grundsteine für die spätere Berufswahl zu legen.

Betreut werden die Schülerinnen und Schüler von Betreuungslehrkräften, welche diese regelmäßig im Praktikum besuchen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern den Einsatz reflektieren. Praktikumsberichte und Referate im Rahmen der Anleitungsstunden dienen ebenfalls der Reflexion der fachpraktischen Tätigkeit. Des Weiteren konnten auch in diesem Schuljahr wieder interessante Exkursionen im Rahmen der fpA angeboten werden. So besuchten beispielsweise zwei Wirtschaftsklassen das Audi-Werk in Ingolstadt, von den Betreuungslehrkräften im Fachbereich Sozialwesen wurde eine Exkursion zur Rummelsberger Diakonie vorbereitet und mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Weiteren „Input“ gab es durch Fachvorträge und Workshops (z. B. zum Thema Bewerbungsverfahren), Besuche des Berufsinformationszentrums, Besuch der Fachmesse vocatium usw.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit mit den verschiedenen Praktikumsbetrieben, sozialen Einrichtungen sowie Innungen und freuen uns, dass die fachpraktische Tätigkeit auch in diesem Jahr auf viel Unterstützung aller Beteiligten vertrauen konnte.

SCHULLEBEN

Auf den folgenden Seiten finden sich diverse Berichte über die Exkursionen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung an der Staatlichen Fachoberschule II in Nürnberg.

Anna Forster, StRin und Petra Wiedmann, StRin
Fachkoordinatorinnen der fpA

Klinikum Nürnberg
Wir sind für Sie da!



Ausbildungsberufe mit Zukunft

Ausbildungsbeginn Frühjahr / Herbst
Jetzt Ausbildungsplatz sichern!

www.klinikum-nuernberg.de/bewerbung

Aktivitäten und Exkursionen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung an der FOS II

Die W11a zu Besuch im JOSEPHS

Für viele von uns steht das zukünftige Berufsleben vor der Tür. Einige wollen studieren, andere starten eventuell nach dem Abschluss an der FOS eine Ausbildung. Doch viele fragen sich bestimmt, wie die Arbeitswelt in den kommenden Jahren aussehen wird und inwiefern sie sich bis heute bereits verändert hat.

Deshalb hat sich die Klasse W11a der FOS II zusammen mit ihrer Lehrkraft Frau Wiedmann am 22.03.2018 einen freien Nachmittag von all den BWR-Stunden genommen, um sich beim JOSEPHS genauer darüber zu informieren. Einige Schüler



der Wirtschaftsklasse konnten mit dem Namen JOSEPHS relativ wenig anfangen. Das JOSEPHS ist im Grunde genommen ein für jedermann geeignetes, offenes Innovationslabor in der Nürnberger Innenstadt, welches alle drei Monate mit verschiedensten Themen interessierten Personen zur Erkun-

dung offensteht. Hier kann man die Zukunft und die Produkt- und Dienstleistungsentwicklung der kreativen Welt erleben.

Das Themengebiet, womit sich die FOS-Klasse beschäftigte, hört auf den Namen „Zukunft der Arbeit.“ Wir wurden als Klasse herzlich begrüßt und erlangten durch unsere Führungskraft

schon einen kleinen Einblick in das Thema. Da das Themengebiet ein etwas größeres Spektrum hat, wurde es in verschiedene Forschungsinselfen aufgeteilt. Bei einer der Forschungsinselfen wurde uns veranschaulicht, wie sich eine künstliche Intelligenz in der Bankberatung anstellen würde und welchen Vorteil diese dann für die Banken in ferner Zukunft hätte. Eine weitere sehr interessante Insel war die der Agentur für Arbeit. Hierbei ging es hauptsächlich darum, inwiefern in Zukunft passende Kommunikationskanäle für das Austauschen der Stellenangebote von Berater zu Kunde angeboten werden. Es ist üblich, dass heutzutage jeder per Telefon oder per Mail erreichbar ist. Doch da haben sich einige Forscher die Frage gestellt, ob es in Zukunft eine



SCHULLEBEN

bessere und effizientere Variante geben könnte. Eine der lustigeren und interessantesten aller Forschungsinseln war die Insel mit dem Roboter, der



einen eigentlichen Sekretär ersetzen sollte. Man merkt von Anfang an, dass diese Art der Technik noch einige Jahre braucht, um wirklich in der Praxis Einsatz finden zu können, da es zurzeit noch einige Mängel und Probleme etwa mit der Programmierung dieser Roboter gibt.

Im Großen und Ganzen waren wir als Wirtschaftsklasse sehr zufrieden mit diesem Ausflug und konnten viele neue Erfahrungen mit nach Hause nehmen. Jetzt wird uns langsam klar, dass sich die Arbeitswelt stark verändert und auch noch verändern wird. Dafür sprechen die heutige Digitalisierung wie auch die Ideen vieler Forscher.

Pratheep Subramaniam, Hoang Ho-Dinh,
Kevin Janota, W11a

Besuch der W11d im Berufsinformationszentrum (Biz)

Am Mittwoch, 10.01.2018, besuchten wir das Berufsinformationszentrum am Richard-Wagner-Platz in Nürnberg. Dort wurden wir sehr herzlich von Frau Wedel begrüßt.

Sie informierte uns erst einmal über das *Berufsinformationszentrum (Biz)* und ihre Tätigkeit als Berufsberaterin für Schulen. Das *Biz* besuchen nicht nur Schüler, die nicht wissen, in welche Richtung sie nach ihrem Abschluss gehen sollen, sondern auch Erwachsene. Die Berater dort informieren sehr gerne Personen, die auf der Jobsuche sind und helfen bei Tätigkeiten, wie das Beantragen von Arbeitslosengeld oder das Suchen nach geeigneten Kursen in den verschiedensten Bereichen.

Anschließend informierte Frau Wedel in einem Vortrag über unsere möglichen Bildungswege, sobald wir unsere Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder allgemeine Hochschulreife erlangt haben.



Fachhochschulreife

Mit der Fachhochschulreife ist es möglich, sich für jeden Studiengang an einer Fachhochschule einschreiben zu lassen. Im konkreten Fall können auch bestimmte Vorgaben vorhanden sein, die man zusätzlich erfüllen muss. Eine der Vorgaben könnte der Numerus clausus sein, kurz NC genannt. Das bedeutet, dass ein Studienfach deutlich mehr Bewerber als Studienplätze hat und deshalb ein festgelegter Notenwert erreicht werden muss. Ohne das Erreichen des Notenwertes erhält man keinen Studienplatz im gewählten Fach oder muss eine lange Wartezeit in Kauf nehmen.

Fachgebundene Hochschulreife

Im Gegensatz zur allgemeinen Hochschulreife wird für den Abschluss keine zweite Fremdsprache benötigt. Es öffnet sich einem ein erster Weg an die Universität. Jedoch können nur Fachrichtungen gewählt werden, in denen man auch seinen Abschluss gemacht hat. Mit einem Abschluss in Wirtschaft kann man deshalb beispielsweise nicht Maschinenbau an der Universität studieren. An Hochschulen kann man sich für alle Fächer einschreiben.

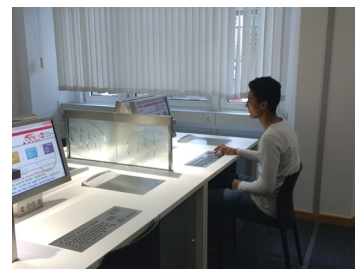
Allgemeine Hochschulreife

Grundsätzlich ist man damit für alle Studienfächer zugelassen, sowohl an der Universität als auch auf der Fachhochschule. Ratsam ist jedoch, auf die jeweiligen Zulassungskriterien zu achten. Manchmal ist es auch zusätzlich notwendig, eine Aufnahmeprüfung zu bestehen. Zudem kommt auch hier der Numerus Clausus oft zum Tragen.

Weitere Wege und Möglichkeiten

Jede Schülerin und jeder Schüler sollte sich Ge-

danken machen, welchen Bildungsweg er zukünftig gehen will. Es bestehen viele Möglichkeiten und man muss nach seinem Schulabschluss nicht sofort ein Studium beginnen. Manche Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für eine Ausbildung oder etwa dafür, ein Jahr Pause einzulegen, indem sie sich ehrenamtlich engagieren und erst mal etwas anderes tun als lernen. Andere wählen ein duales Studium, welches eine Kombination aus Studium und Ausbildung ist. Zum Schluss ist noch wichtig, dass man sich immer über die Zulassungskriterien des gewählten Studiums informiert. Diese können immer unterschiedlich sein, weil Universitäten, Hochschulen und die Bundesländer keine einheitlichen Anforderungen haben. Außerdem rät Frau Wedel, sich auf verschiedenen Internetseiten wie der Homepage der Agentur für Arbeit oder „Wegweiser duales Studium“ über Ausbildungsrichtungen, Studiengänge oder Praktika zu informieren, um etwas entsprechend der eigenen Wünsche und Ziele zu finden.



Am schönsten war, dass uns als Klasse es erlaubt worden ist, die PCs im Berufsinformationszentrum zu nutzen und auf den Internetseiten, die wir bekamen, zu surfen. Viele Schülerinnen und Schüler aus unserer Klasse haben vor, in den kommenden Wochen noch einmal im *Biz* vorbeizuschauen. Den tollen Nachmittag, den wir verbracht haben, wissen wir als Klasse selbstverständlich zu schätzen und bedanken uns natürlich noch einmal.

Yusuf Kiral und Christian Seheld, W11d

Bewerbertraining der W11a

Am 06.12.2017 durfte unsere Klasse ein Bewerbertraining mit der Datev erleben. Nach der kurzen Vorstellungsrunde der Studenten Hanna Voß, Suzan Yasar und Oliver Ruff, die uns besuchten, ging es auch schon direkt mit einer genaueren Beschreibung der Datev los. Wir sollten uns natürlich ein Bild darüber machen können, wer da eigentlich vor uns steht.

Anschließend begann das eigentliche Bewerbertraining. Um sich zu bewerben, braucht man natürlich erst einmal einen Wunschberuf. Diesbezüglich kann man sich beispielsweise auf Berufsmessen oder bei der Agentur für Arbeit informieren. Auch wie eine gute Bewerbung aussehen sollte, wurde anfangs kurz besprochen.

Als nächstes hatten die Referenten eine Gruppenübung vorbereitet, in der es darum ging, sich möglichst gute Beispiele für eine möglichst makellose Selbstdarstellung im Bewerbungsverfahren

zu überlegen. Es wurden Stichwörter, wie zum Beispiel Teamfähigkeit, Engagement oder Anpassungsfähigkeit, genannt, welche wir mit Beispielen aus unserem Alltag füllen sollten.

Nach einer kurzen Pause war das große Thema das eigentliche Auswahlverfahren.

So erarbeiteten die Referenten gemeinsam mit der Klasse einen fehlerfreien Lebenslauf, indem sie uns einen fehlerhaften zeigten und wir auf die Fehler aufmerksam machen sollten.

Danach lernten wir über das Auswahlverfahren einer Bewerbung, dass es die verschiedensten Arten von Einstellungstests und Bewerbungsgesprächen gibt. So gibt es beispielsweise die gefürchteten Assessment-Center, relativ entspannte Telefoninterviews oder bei Einstellungstests die stressige Selbstpräsentation.

Auch, dass man ausreichend vorbereitet sein sollte, ist wesentlicher Aspekt bei einer Bewerbung. So sollte man die Anreise zum Unternehmen planen, Informationen zur Firma herausuchen oder aber auch Fragen am Ende des Bewerbungsgesprächs parat haben. Zudem erarbeiteten die Referenten gemeinsam mit der Klasse, was man auf "Fangfragen" antworten könnte. Mit Fangfragen sind Fragen wie "Was sind Ihre größten Schwächen?" gemeint. Vier Schüler durften zunächst ein Bewerbungsgespräch nachstellen, was nochmal eine gute Übung für alle war. So konnten die zwei Gruppen von jeweils zwei Schülern für sich selbst üben und der Rest der Klasse wurde schnell auf die Fehler aufmerksam.

Bevor der Datev-Tag zu Ende war, stellten uns die



drei Referenten noch ihren Ausbilder – die Datev – vor. Wir lernten über die normale Ausbildung bis hin zum Verbundstudium und dem dualen Studium die verschiedenen Ausbildungsarten und –richtungen kennen.

Die Offenheit, Freundlichkeit und der Humor der Referenten hat uns recht schnell die Berührungsängste genommen. Man nimmt so viel mehr von der Präsentation mit, als wenn die Luft im Raum angespannt ist.

Insgesamt hat das Datev-Bewerbertraining sehr viel Spaß gemacht und wir haben definitiv viele neue nützliche Dinge gelernt.

Caroline Schiener, W11a



Vorsprung? Durch Technik? Die FOS II zu Besuch im Audi-Werk in Ingolstadt

Am 15. Dezember 2017 war es soweit: Anstatt etwas über quadratische Funktionen oder das Erstellen einer Angebotskalkulation zu lernen, durften die Klassen W11A und W11B einen etwas anderen Schultag genießen. In Begleitung von Frau Wiedemann und Frau Forster ging es in das Werk des Automobilherstellers Audi, um Einblicke in die moderne Produktion der Fahrzeuge zu bekommen.

Schon früh am Morgen traf man sich am Schulhaus. Nicht um 8:20 Uhr, sondern um 6:30 Uhr wurden die Schülerinnen und Schüler erwartet. Mit einer fast zweistündigen Fahrt mit dem Bus ging es über die Autobahn nach Ingolstadt. Da die Fahrt nahezu reibungslos verlief und somit noch Zeit zur Verfügung stand, tankten Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrkräfte bei kleinen Snacks oder einem Kaffee noch einmal Kraft, bevor die eigentliche Führung begann. Nach der Einteilung der Gruppen sowie einleitenden Worten durch unsere Führerin und die Vorstellung des Weltkonzerns Audi begann das einzigartige Erlebnis.

Während der Fahrt mit einem Werksbus über das riesige Gelände von Audi stellte die Leiterin uns dieses vor. Freizeitbereiche, Feuerwehr und Rettungsdienst: An alles wurde gedacht. Angekommen bei der ersten Station, der Lackiererei, erfuhren wir erste Hintergrundinformationen. Da die Führung sehr interaktiv gestaltet wurde, unter anderem durch Schätzungsfragen oder beispielsweise Anfassen verschiedener Materialien, wusste sie auch allen Beteiligten zu gefallen.

SCHULLEBEN

Hochzeit auf den ersten Blick

Weiter ging es in der Endmontage: In Ingolstadt wird neben dem Audi A3 auch der Audi Q2 hergestellt. Durch manuelle Arbeit am Band wird das Endprodukt in dieser Abteilung finalisiert. Kurz nach Betreten der riesigen Produktion gab es neben vielen interessanten visuellen Eindrücken unter anderem auch immer wieder einen hellen Ton zu hören. Das akustische Signal für die Hochzeit. Sie wird bei jedem einzelnen Produkt zelebriert, wenn das Fahrwerk mit der Karosserie zu einem Auto vereint wird.

Danach machten wir erst einen Schritt zurück in der Produktion: Die Entstehung eines Audis. Hier war logischerweise viel weniger Personal anzutreffen, da diese Abläufe eigentlich nur über hochmoderne sowie sehr exakt arbeitende und beeindruckende Maschinen geschehen. Mehrere Arbeitsabläufe werden innerhalb kürzester Zeit mit einer hohen Präzision durchgeführt. Ein Mensch könnte dies wahrscheinlich niemals in gleicher Qualität bei gleicher Arbeitszeit produzieren. Mitarbeiter sind nur noch durch ihre Fahrräder aufgefallen, mit denen sie sich auf dem riesigen Areal fortbewegten. Meist überwachten diese die Maschinen und halfen bei Ausfällen oder anderweitigen Komplikationen.

Nachdem wir die Produktion verlassen hatten, durfte unsere Gruppe die logistischen Leistungen von Audi bewundern. Im ganzen Werk gibt es mehrere Etagen. Über dem Erdgeschoss wurden die Autos teilweise mehrstöckig bewegt und das über das ganze Areal. Damit bewies der Automobilhersteller in der Produktion erneut, wie man sich durch das geschickte Einsetzen von Technik einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz verschaffen kann. Oder

eben wie es im Slogan heißt: *Vorsprung durch Technik*.

Geprägt von mehreren Stunden toller Eindrücke gingen die beiden Klassen noch einmal zusammen in das hauseigene Restaurant. Nach einer kurzen Stärkung neigte sich der Ausflug auch schon wieder dem Ende zu. Der Heimweg mit dem Bus verlief genauso problemlos wie der Weg dorthin. Erneut durften die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie die moderne Technik ihren Alltag um vieles erleichtert, spätestens aber, als die Jugendlichen an der Schule von den Eltern abgeholt wurden. Natürlich mit dem Auto.

Steffen Helmsauer, W11a



Exkursion zur N-ergie Biomasse in Sandreuth

Am Donnerstag, 08.02.2018, waren wir, die Klasse T11c, mit der Innung für Elektro- und Informationstechnik bei der N-ergie Biomasse in Sandreuth zu Besuch.

Am Anfang wurde ein Vortrag über das Biomasse-Heizkraftwerk gehalten. Es ging um das Gas- und Dampfkraftwerk (GuD), welches die alten Kohleanlagen ersetzt und seit 2005 nachhaltige Energie erzeugt. Durch die Anlage werden in Nürnberg jährlich bis zu 140.000 Tonnen CO₂ eingespart. Es funktioniert so, dass zunächst Erdgas in einer Gasturbine verbrannt wird, die einen Generator antreibt und damit Strom für Nürnberg und die Region erzeugt. Mit der Abhitze wird Wasser in einem Kessel verdampft. Der Wasserdampf hat eine Temperatur von 500 Grad bei ca. 110 bar und strömt dann in eine Dampfturbine und treibt einen weiteren Generator an, der Strom erzeugt. Dem Dampf wird anschließend die Wärme in einem Heizkondensator entzogen und der Dampf wird wieder in Wasser umgewandelt. Die Heizwärme wird für das Fernwärmenetz benutzt.

Außerdem wurde über das Biomasse-Heizkraftwerk gesprochen, das 2012 in Betrieb genommen wurde. 2016 hat es ca. 100 Millionen Kilowattstunden Öko-Fernwärme und rund 45 Millionen Kilowattstunden Ökostrom eingespeist. Es werden pro Jahr ungefähr 55.000 Tonnen naturbelassene Hackschnitzel verfeuert. Die Anlage besitzt einen Wirkungsgrad von über 85%. Es funktioniert so, dass nach der Anlieferung die Hackschnitzel geprüft, danach in Boxen zwischengelagert und schließlich

zum Biomassekessel transportiert werden. Durch das Verbrennen des Holzes verdampft das zirkulierende Wasser. Der Dampf treibt eine Heigturbine an, die dann über einen Generator elektrische Energie erzeugt. Der Ökostrom wird ins Netz der N-ergie eingespeist, welches nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitet. Die Abwärme geht nämlich nicht verloren, sondern wird als Fernwärme genutzt.

Nach dem Vortrag über das Biomasse Heizkraftwerk folgte eine Führung und die Klasse durfte die o. a. Gerätschaften und Anlagen aus der Nähe begutachten. Zuerst haben wir uns den Wärmespeicher von außen betrachtet und weitere Detailinformationen bekommen. Danach sind wir zu den Turbinen gegangen und haben auch das Belüftungssystem zu sehen bekommen. Anschließend sind wir zu der Verbrennungsanlage gelangt. Dort sah man die Asche der Hackschnitzel und konnte sich auch den Verbrennungsvorgang durch eine kleine Öffnung ansehen. Zuletzt sind wir in die Zentrale gelaufen, in der alle Vorgänge überwacht und gesteuert werden.

Maik Jessat, T11c

„Im Grünen zu sich finden“

So lautet das Motto der „Frankenalb-Klinik Engelthal“, inspiriert durch die idyllische Lage, ringsum Wälder, Wiesen und Natur pur. Dorthin starteten am 18.06.2018 die 11. Klassen des Sozialzweiges mit den Betreuungslehrerinnen der fachpraktischen Ausbildung, Frau Walter, Frau Högner und Frau Bogner, zu einer Exkursion.

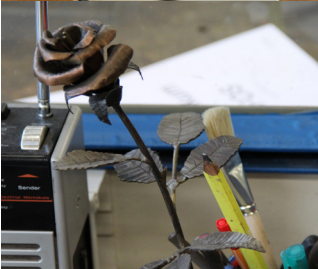
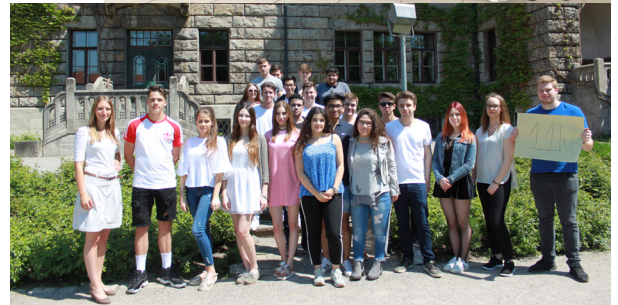
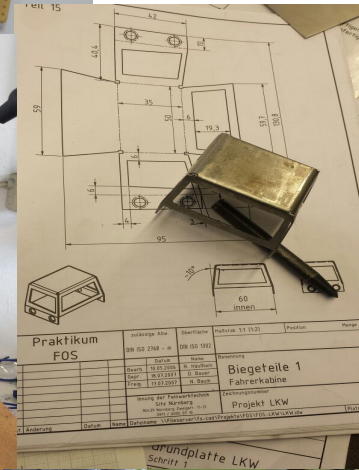
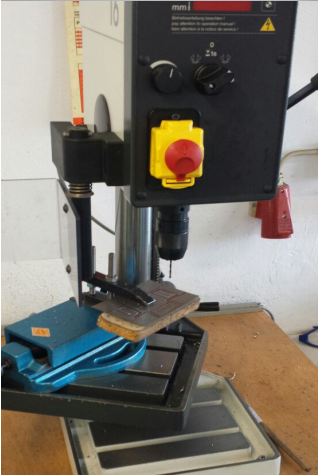
Nach einem herzlichen Empfang durch den Pflegedienstleiter, Herrn Michael Kaufmann, und seiner Mitarbeiterin, Frau Katja Stephan, begann das informative und abwechslungsreich gestaltete Programm und wir erhielten einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder und das umfassende Behandlungsangebot der Klinik.

Das Fachpersonal aus verschiedenen Arbeitsbereichen stellte diese vor und beantwortete unsere Fragen, die von Schizophrenie über Depression, Burn-out, Zwangsstörungen bis hin zur multiplen Persönlichkeitsstörung und den damit verbundenen Therapiemöglichkeiten reichten. Die theoretischen Ausführungen wurden durch den anschließenden Klinikrundgang veranschaulicht. In Gruppen erhielten wir einen Einblick in den Psychiatriealltag, der durch Erfahrungsberichte spannend ergänzt wurde. Uns wurde bewusst, dass psychische Krankheiten mannigfaltig sind und jeden treffen können – von der Hausfrau bis zum Manager.

Insgesamt war es für uns alle ein aufschlussreicher, interessanter, informativer und wiederholenswerter Exkursionstag. Wir bedanken uns für die herzliche Aufnahme, die gastfreundliche Bewirtung und die tolle Vorbereitung bei Herrn Kaufmann (unten im Bild) und den beteiligten Fachkräften der „Frankenalb-Klinik Engelthal“.



Alexander Kraft, S11b
Jennifer Högner, StRin



Die Schulband der FOS II



Die Schulband hatte dieses Jahr einen vollen Terminkalender mit zahlreichen Auftritten wie die Einweihung des neuen Schulgebäudes und die Amtseinführung von Herrn Mittermeier als neuen Direktor unserer Schule. Durch das große Engagement der Bandmitglieder waren alle Aufführungen ein voller Erfolg. Zum Abschluss dieses Schuljahres sind noch mindestens drei weitere Auftritte im Rahmen der Zeugnisvergabe, des Sommerfestes sowie ein eigenes Konzert geplant.

Mit Dan Vu (Voc), Lea Cerni (Voc, Git), Elisabeth Strauß (Piano), Christian März (Git) und Tarkan Hosdag (Drums)

stellt die Besetzung eine klassische Rock- und Pop-Formation dar. Dadurch wird ein breites Spektrum an Cover- und Songinterpretationen verschiedener Künstler und Genres in akustischen und elektrisch verstärkten Versionen möglich.

Die Arbeit mit einer Band im schulischen Rahmen fördert die kreativen und musischen Fähigkeiten der Schüler sowie ihre Kommunikationsfähigkeit, die für den Probenprozess benötigt wird. Jeder Schüler beteiligt sich individuell nach seinen Fähigkeiten an Auftritten und Proben sowie bei der Liedauswahl.

So entsteht ein positives Klima von Gemeinschaft und Toleranz, das den Schülern in der Band einen Ausgleich zum normalen Schulgeschehen ermöglichen soll. Interessierte Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Schuljahr in die Schulband einsteigen wollen, sind herzlich willkommen. Informationen zu den ersten Treffen werden im neuen Schuljahr veröffentlicht.

Arne Dippel, LAss



Der Schulsanitätsdienst der FOS II

Die FOS II bekommt einen eigenen Schulsanitätsdienst

Seit dem Einzug in das neue Schulgebäude in der Rothenburger Straße teilt sich die FOS II das Gebäude mit der Johann-Pachelbel-Realschule. Die Realschule hat seit einigen Jahren einen Schulsanitätsdienst und hat bei der FOS II angefragt, ob auch Interesse an einen eigenen Schulsanitätsdienst bestehen würde. So kam es dazu, dass Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe der Realschule und interessierte Schülerinnen und Schüler der FOS II eine Grundausbildung bzw. Auffrischung in erweiterter Erster Hilfe an zwei Samstagen im November 2018 unter der Leitung von Frau Daniela Tauber absolvierten, um anschließend im Schulalltag Mitschülerinnen und Mitschülern wie auch den Lehrkräften zu helfen.

Im April fand ein weiterer Übungssamstag mit unterschiedlichen Fallbeispielen bei Frau Tauber statt, bei denen die Schüler ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Aufgrund der Praktika der FOS-Schülerinnen und Schüler und des Nachmittagsunterrichts blieben für die Schülerinnen und Schüler nur die Samstage, an denen sie ihre Freizeit für den Schulsanitätsdienst opferten.

Der Sanitätsraum der FOS II wurde durch einen neuen Sanitätsrucksack und weitere Materialien durch die Malteser Nürnberg ausgestattet. An dieser Stelle möchten wir besonders Frau Daniela Tauber von der Johann-Pachelbel-Realschule unseren großen Dank aussprechen, die uns stets mit Rat und Tat beim Aufbau und der Ausbildung unseres jungen Schulsanitäts-Teams zur Seite gestanden hat.

Am 06. Juni 2018 durfte schließlich eine Gruppe Schulsanitäter mit Frau Schmechtig, welche die Schulsanitäter der FOS II betreut, sich in den Räumen der Universität Bamberg bei einer Fortbildungsveranstaltung der Malteser zum Thema „Hygiene“ informieren.

Vielleicht hat ja der eine oder andere von euch Lust bekommen, sich unserem Schulsanitäts-Team im nächsten Schuljahr anzuschließen. Dann kommt vorbei oder spricht uns einfach an.

Wir freuen uns!
Eure Schulsanis :-)



Fortbildungsveranstaltung der Malteser Bamberg

Am 06.06.2018 sind fünf unserer Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter an die Universität in Bamberg gefahren, um an einer Fortbildung der Malteser teilzunehmen.

Zu diesem Zweck trafen wir uns am Mittwochmorgen mit Frau Schmechtig am Nürnberger Bahnhof und fuhren zusammen mit dem Zug nach Bamberg. Bei der dortigen Fortbildungsveranstaltung haben wir einiges über die Rechte und Pflichten, wie auch die versicherungstechnischen Aspekte eines Schulsanitäters erfahren. Außerdem bekamen wir im Rahmen eines Vortrags über Hygiene wichtige Informationen, die natürlich auch im Umfeld der Schule eine wichtige Rolle spielen und stets zu beachten sind.

Durch ein paar Experimente und praktische Übungen konnten wir diese Hygienetipps auch selbst in der Praxis anwenden. Unser neu erworbenes Wissen konnten wir in der Folge direkt an Fallbeispielen anwenden, um nochmal zu überprüfen, ob wir die Informationen und Hinweise wirklich verstanden haben oder ob noch Fragen offen sind.

Die Fortbildung wurde um 13:15 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Universität Bamberg abgeschlossen.

Wir hatten alle Spaß bei diesem spannenden Vortrag. Insgesamt lässt sich sagen, dass der Tag insgesamt sehr informativ war und hat uns als Schulsanitäter viele neue Eindrücke gebracht hat.

Chantal Schießl, W12b



Unsere SMV 2017/2018

Das Schuljahr 2017/18 war unser erstes Jahr im neuen Gebäude der Fachoberschule II Nürnberg. In nur einem Jahr haben wir viel erlebt, vieles geschafft und neue Bekanntschaften gemacht. Der Zusammenhalt und das Teamwork – beides war prägend für all unsere Sitzungen – sind schwer in Worte zu fassen. Unsere erste „Aktion“ war der Verkauf und die Verteilung von Schokoladen-Nikoläusen. Wir haben dafür gesorgt, dass jeder Schüler die Möglichkeit hatte, Nikoläuse intern an der Schule zu versenden. Ähnlich war unsere Rosenaktion, die jedoch nicht nur intern, sondern auch extern und somit über die Stadt-SV lief. Dadurch war es ebenfalls möglich, an verschiedene Schulen aus dem Gebiet Nürnberg und Fürth Rosen zu versenden. Um die Bestellungen, den Verkauf, die Abholung, die Verteilung und um viele weitere Aufgabenbereiche kümmerten sich jeweilige Gruppen. Auch diese Aktion verzeichnete ein einhellig positives Echo, laut dem Feedback der Schülerinnen und Schüler unserer Schule.



Es gab auch Infoabende, an denen sämtliche SMV-Mitglieder für den Verkauf von selbstgebackenem Kuchen und Kaffee gesorgt haben. Des Weiteren ist das Tutorenprogramm zu erwähnen: Hierbei hatte jeder die Möglichkeit, an mehreren Nachmittagen an der Schule „Nachhilfe“ von Tutoren zu bekommen. Die Tutoren waren Schüler der 11. und 12. Klassen, die in den Fächern, in denen sie besonders gut und sicher waren, anderen mit ihren Kenntnissen helfen konnten.

Im Namen der ganzen Schülerschaft kann ich sagen, dass wir ein gutes und erfolgreiches Jahr hinter uns haben. Ich bedanke mich natürlich bei den ganzen Lehrkräften, die uns im Laufe des Jahres unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön geht hierbei an unsere Verbindungslehrkraft, Frau Wiedmann und an unseren Schulleiter, Herrn Mittermeier.

Yusuf Kiral,
Schülersprecher der Fachoberschule II Nürnberg

Von links nach rechts:
2. Schülersprecher Efe Can Boztosun
3. Schülersprecherin Amna Saleem
1. Schülersprecher Yusuf Kiral

Die Arbeit der SMV an der FOS II in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018

„Es geht um Deine Sache!“ – so macht das ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München) auf die große Bedeutung einer SMV (Schülermitverantwortung) aufmerksam. Die wichtigste Aufgabe einer SMV ist es, den Grundgedanken einer Demokratie auch im Schulleben zu wahren und zu leben. Das bedeutet Teilhabe und Partizipation am Schulleben und gleichzeitig Übernahme von Verantwortung für sich und andere.

Eine neue Schule bedarf besonders der Unterstüt-

zung der gesamten Schulfamilie. Umso erfreulicher war im Schuljahr 2016/17, dem ersten Schuljahr der Staatlichen Fachoberschule II, die Tatsache, dass sich viele engagierte Schülerinnen und Schüler zusammenfanden, um den Grundstein der SMV-Arbeit an der Staatlichen Fachoberschule II zu legen. Mit den Schülersprechern David Sugar (1. Schülersprecher), Amna Saleem (2. Schülersprecherin) und Felix Wittig (3. Schülersprecher) (alle 11. Jgst.) sowie einer beträchtlichen Anzahl an engagierten Klassensprechern und Mitschülern konnten bereits im Gründungsjahr einige Aktionen



im Sinne der Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden: Nikolaus-Aktion, Teilnahme an der schul-(art-) übergreifenden Rosenaktion am Valentinstag, Tutorenprogramm, gemeinsamer Kinobesuch eines englischsprachigen Filmes und die sorgfältige Planung eines Sportfestes zum Schuljahresende. Letzteres musste leider wetterbedingt ausfallen, wobei durch die Flexibilität und Kreativität der Schülerinnen und Schüler dennoch ein tolles Alternativprogramm (gemeinsames Frühstück sowie bspw. Karaoke) geboten werden konnte.

Besonders hervorzuheben ist die Mithilfe an diversen Info- und Elternsprechabenden. An diesen leisteten die Schülerinnen und Schüler sicherlich einen entscheidenden Beitrag zur positiven Außenwirkung der Schule – so konnte sich die Staatliche Fachoberschule II über einen regen Andrang hinsichtlich Schüleranmeldungen für das zweite Schuljahr freuen. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an das Gründungsteam der SMV aussprechen – das war ein toller Start und die Arbeit mit euch hat sehr viel Spaß gemacht!

Auch in diesem Schuljahr fand sich eine große Anzahl an engagierten Schülerinnen und Schülern, um das Schulleben im Sinne der Schülerschaft mitzugestalten. Als Schülersprecher wurden für das Schuljahr 2017/18 Yusuf Kiral (1. Schülersprecher, 11. Jgst.), Amna Saleem (2. Schülersprecherin, 12. Jgst.) sowie Efe can Boztosun (3. Schülersprecher, 11. Jgst.) gewählt. Auch hier ist die tatkräftige Mithilfe der SMV an diversen Veranstaltungen (Einweihungsfeier Staatliche Fachoberschule II, offizielle Amtseinführung des Schulleiters R. Mittermeier, Infoabende sowie Elternsprechabende) lobenswert hervorzuheben. Für weihnachtliche Stimmung

sorgte vor den Weihnachtsferien der Verkauf von Kinderpunsch, frischen Waffeln sowie Kuchen. Zudem konnten zu Weihnachten wieder Schokonikoläuse unter den Mitschülern verschickt werden und am Valentinstag fand die obligatorische Rosenaktion mit über 400 zu verteilenden Rosen großen Anklang. Aufgrund des verstärkten Wunsches nach einem ausgebauten Tutorenprogramm wurde auch ein solches erneut in Angriff genommen. Hier konnte StR Christian Kluger als Organisator gewonnen werden und viele weitere Lehrkräfte standen den Tutoren fachlich, z. B. mit Materialunterstützung, unterstützend zur Seite.

Des Weiteren wurde der Grundstein der Kooperation mit der SMV der Johann-Pachelbel-Realschule gelegt; so soll es in Zukunft gemeinsame Aktionen der „Schul-WG“ geben. Da die Staatliche Fachoberschule II in naher Zukunft an der Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ teilnehmen möchte, kann die FOS II unter Umständen auf die Erfahrung der Johann-Pachelbel-Realschule zurückgreifen, die diesen Titel bereits innehat. Zudem wären gemeinsame Schulfeste eine Möglichkeit der Ausgestaltung des gemeinsamen Schullebens. Nach den Osterferien bot eine Mottowoche mit verschiedenen Thementagen für jeden Geschmack etwas – so kam eine Vielzahl an Schülerinnen und Schülern beispielsweise an einem Tag zum Thema „Einschulung/Kindheit“, an einem anderen zum Thema „Bad Taste“ verkleidet zur Schule. Erwähnenswert ist auch die Vorbereitung der Feier zur Verleihung des Fachabiturs im Juli 2018 – auch hier sind Ideen und Mitgestaltung der SMV gefragt, so wurde die SMV verstärkt von Seiten der Schulleitung in die Planung mit einbezogen.

Das Schuljahr abrunden wird voraussichtlich ein

SCHULLEBEN

Sportfest, welches bei schönem Wetter am Schuljahresende stattfinden soll.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren drei engagierten Schülersprechern des aktuellen Schuljahres sowie der gesamten SMV des Schuljahres 2017/18 bedanken, wie auch bei all den Lehrkräften, die sich stets für die SMV mit eingesetzt haben. Ein großes Dankeschön auch an alle Schülerinnen und Schüler für euer Vertrauen in meine Person als Verbindungslehrerin der letzten beiden Schuljahre.

Der Aufbau einer neuen FOS verlangte der SMV viel Einsatz sowie Flexibilität ab. Der Zuspruch zur Staatlichen Fachoberschule II zeigt jedoch, dass sich die Schülerinnen und Schüler grundlegend an unserer Schule wohlfühlen. Damit dies so bleibt, hoffen wir auch in Zukunft auf die Mitarbeit von engagierten Schülerinnen und Schülern. Denn, um auf das Zitat zu Beginn zurückzugreifen, es geht um Deine Sache!

Petra Wiedmann, StRin
Verbindungslehrerin



Das Tutorenprogramm an der FOS II

Wenn Du's mir erklärst, versteh' ich's irgendwie besser.

Dank des engagierten Einsatzes einiger leistungstarker Schülerinnen und Schüler der zwölften Klassen gelang es der SMV dieses Jahr, ein funktionierendes Tutorensystem an unserer Schule einzurichten.

Unter der Betreuung der jeweiligen Fachlehrer gaben elf Tutoren ehrenamtlich wöchentliche, kostenfreie Nachhilfekurse in den Fächern Englisch, Mathematik und BwR für die elften und zwölften Klassen. Obwohl die Teilnehmerzahl im Laufe des Jahres etwas abnahm, war festzustellen, dass fast alle Schülerinnen und Schüler, die ein Tutorium besucht haben, die Probezeit in der elften Klasse bestanden haben und die Zwölftklässler bis kurz vor dem Fachabitur „büffelten, was das Zeug hielt“.

Herr Kluger und sein Tutorenteam möchten dieses Angebot auch nächstes Jahr gerne fortsetzen und hoffen auf rege Beteiligung. Wer sich gerne als Tutor/in an unserer Schule engagieren möchte, kann sich gerne bei Herrn Kluger oder einem Mitglied der SMV melden.

Die Schulleitung, das gesamte Lehrerkollegium und natürlich die SMV bedankt sich auf diesem Wege nochmal recht herzlich bei den Tutoren für ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr 2017/18.

Christian Kluger, StR

Der Elternbeirat der FOS II im Schuljahr 2017/2018

Der Elternbeirat einer Schule ist im Normalfall ein Gremium, das sich nach und nach verändert, aber meist in einer jahrzehntelangen Tradition gewachsener Strukturen steht. Ein fruchtbares Miteinander von Eltern, Lehrkräften und Schulleitung formt und prägt die Institution Schule maßgeblich.

An der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg aber stellte sich die Situation für alle Beteiligten – auch den Elternbeirat – als neu dar, denn in der Tat war vieles schlichtweg neu:

Eine neue Schule

Ein neues Gebäude

Eine neue Lehrerschaft

Ein neuer Schulleiter

Ein neuer Weg schulischen Zusammenlebens – eine staatliche Fachoberschule und eine staatliche Realschule gemeinsam unter einem Dach, einzigartig in Bayern

Ein komplett neu gewählter Elternbeirat

Vieles wäre an dieser Stelle anzusprechen, vieles müsste gesagt werden, vielen wären an dieser Stelle zu danken, mehr als dies der hierfür vorgesehenen Rahmen zulässt. Manches unserer jungen Schule lief nicht gleich vom ersten Tag an perfekt, eine Schule in den Kinderschuhen hat manches Mal gewiss auch kleinere Kinderkrankheiten zu bewältigen.

Doch all dies kann an dieser Stelle getrost als lösbar und größtenteils bereits gelöst bezeichnet werden. Denn, die tragenden Säulen einer Schule sind die Menschen, die in ihr lehren und lernen, die das Gebäude mit Leben füllen. Wie die tragenden Elemente eines Gebäudes entscheiden sie über die Stabilität und die Harmonie des Zusammenlebens.

An der FOS II stimmen diese Parameter voll und ganz. Lehrerinnen und Lehrer, die mit Engagement, Fleiß und

Spaß ihrem Beruf nachgehen, Schülerinnen und Schüler, die gerne an der FOS II Schüler sind und nicht zuletzt eine Schulleitung, die stets alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in die Entscheidungs- und Verantwortungsprozesse miteinbezieht.

Besonders Herrn OStD Rainer Mittermeier ist an dieser Stelle Dank auszusprechen. Stets mit einem offenen Ohr für die Belange aller am Schulleben Beteiligten, hat er – wie auch die Lehrkräfte der FOS II – zum Gelingen dieses Schuljahres und der zu treffenden Aufgaben beigetragen. Ein Klima offener Kommunikation, des Dialogs und der Rücksichtnahme auf die Wünsche und Bedürfnisse aller, sind das Markenzeichen der FOS II, innerhalb der Schule, innerhalb des Schulgebäudes in Bezug auf die Pachelbel-Realschule und nicht zuletzt innerhalb der Kommunikation und Abstimmung zusammen mit dem Elternbeirat.

Gerhard März
Vorsitzender des Elternbeirats





MÜLLER MEDIEN

Müller Medien ist eine erfolgreiche Unternehmensfamilie aus der Medienbranche. Unseren Mitarbeiter/-innen steht eine Vielzahl an interessanten Zukunftsperspektiven offen.



Wir bieten zum Ausbildungs- und Studienstart 2019

- **Ausbildungsplätze
zum Medienkaufmann/-frau**
Digital und Print
- **Duales Studium Medien und
Kommunikation**
mit der DHBW Heidenheim
- **Duales Studium Medienmanagement
und Kommunikation**
mit der DHBW Mannheim

Auf Ihre Bewerbung freuen sich Claudia Hoheisel (Ausbildung) und Nina Zeining (Duales Studium). Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Job-Portal:
www.medienjobs-aktuell.de

Als Azubi oder Dualer Student lernen Sie in unseren fünf Unternehmensbereichen Verzeichnisse, Rundfunk, Print Media, Buch und New Business die ganze Vielfalt der Medienwelt kennen. Zu Müller Medien gehören unter anderem:



Wir leben **Kommunikation**
www.mueller-medien.com

Praktikumsstellen der FOS II im Schuljahr 2017/2018

Ausbildungsrichtung Sozialwesen

Stelle	Ort
Adalbert-Stifter-Grundschule	Fürth
Altstadtkindergarten Schwabach	Schwabach
AWO Haus für Kinder Feucht	Feucht
AWO Kinderhaus „Sonnenhügel“ Zirndorf	Zirndorf
AWO Kinderkrippe Oberasbach	Oberasbach
AWO Soziales Kompetenzzentrum	
BRK „Kunterbunte Schmetterlinge“ Kindergarten	Nürnberg
BRK Kindergarten „Werderau“	Nürnberg
BRK Kinderhaus „Stups“ Netz für Kinder	Nürnberg
Christian-Maar-Schule	Schwabach
CJD Haus für frühe Bildung und Begabung Hans-Georg Karg Kita	Nürnberg
CJD Kita Arche Medes	Nürnberg
Dambacher Werkstätten gGmbH	Fürth
ekin gGmbH Evang. Kinder- tagesstätte Dietrich-Bonhoeffer Kirche	Nürnberg
Ergotherapie Oberasbach	Oberasbach
Evangelischer Kindergarten Erlöserkirche	Nürnberg
Evangelische Kinderkrippe Paul Gerhardt	Stein
Evangelische Kindertagesstätte Haus für Kinder Eibach	Nürnberg

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogenland Roßtal	Roßtal
Evangelische Kindertagesstätte Sternschnuppe	Zirndorf
Evangelische Kindertagesstätte Zirndorf	Zirndorf
Evangelische Kita Tulipan Großhabersdorf	Großhabers- dorf
Evangelischer Hort Sonnenblick Großhabersdorf	Großhabers- dorf
Evangelischer Kindergarten „Christuskirche“	Nürnberg
Evangelischer Kindergarten „Sonnenschein“	Fürth
Evangelischer Kindergarten „St. Markus“	Oberasbach
Evangelischer Kindergarten „Der gute Hirte“ Roth	Roth
Evangelischer Kindergarten „Dreieinigkeit Nürnberg“	Nürnberg
Evangelischer Kindergarten Nürn- berg	Nürnberg
Evangelischer Kinderhort „Christuskirche“	Nürnberg
Evangelisches Haus für Kinder	Schwarzen- bruck
Evangelisches Haus für Kinder „Regenbogenkinder“	Altdorf
Evangelisches Kinderhaus „St. Paul“	Nürnberg

Familienzentrum Reutersbrunnen	Nürnberg
GGk f. ev. Kigas im Nbger Süden mbH Evangelischer Kindergarten Gaulnhofen	Nürnberg
Grundschule Cadolzburg	Cadolzburg
Grundschule Eibach	Nürnberg
Grundschule Großhaberdorf	Großhabers- dorf
Grundschule Heilsbronn	Heilsbronn
Grundschule Kirchenplatz	Fürth
Grundschule Nürnberg	Nürnberg
Grundschule Oberasbach-Altenberg	Oberasbach
Grundschule Roßtal//Hort an der Grundschule	Roßtal
Grundschule Scharrerschule	Nürnberg
Grundschule Stein//Gfi Mittags- betreuung	Stein
Grund- und Mittelschule Abenberg	Abenberg
Grundschule Stein	Stein
Haus für Kinder	Nürnberg
Haus für Kinder Katholische Kindertagesstätte St. Walburga	Nürnberg
Hayat ambulanter Pflegedienst und Tagespflege	Nürnberg
Helene-von-Forster-Grundschule	Nürnberg
Humanistischer Kindergarten „St. Peter“	Nürnberg
Integrative AWO Kindertagesstätte „Zauberwald“	Zirndorf
Integrative Kinderkrippe „Stepkes“	Nürnberg

Integrative Kindertagesstätte Til- lypark „Bärenstark“	Nürnberg
Integrativer Kindergarten Bambino Zirndorf	Zirndorf
Jugendhaus Oasis	Oberasbach
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	Nürnberg
Kath. Kindergarten „St. Theresia“ Nürnberg	Nürnberg
Kath. Kneipp-Kinderhaus „St. Stilla“ Abenberg	Abenberg
Katholische Kindertagesstätte „St. Otto“ Heilsbronn	Heilsbronn
Katholische Kindertagesstätte „St. Marien“	Nürnberg
Katholischer Kindergarten „Maria Königin“	Nürnberg
Katholischer Kindergarten „St. Nikolaus“	Fürth
Katholischer Kindergarten „St. Theresia“	Nürnberg
Katholischer Kindergarten „Albertus Magnus“	Stein
Katholischer Kindergarten „Menschwerdung Christi“	Nürnberg
Katholischer Kindergarten „St. Bonifaz Nürnberg“	Nürnberg
Katholischer Kindergarten „St. Martin“	Nürnberg
Katholischer Kindergarten „St. Maximilian Kolbe“	Nürnberg
Katholischer Montessori-Kindergar- ten „Herz Jesu“	Nürnberg

SCHULLEBEN

Katholisches Kinderhaus „St. Sebald und St. Stilla“	Schwabach
Katholisches Kinderhaus Kleinschwarzenlohe	Wendelstein
Kinder- und Jugendhaus Stapf	Nürnberg
Kinderbewegungshaus Sportissimo gGmbH	Nürnberg
Kinderburg Horizont	Winkelhaid
Kindergarten „Lindwürmchen“	Zirndorf - Lind
Kindergarten „Reutersbrunnen“	Nürnberg
Kindergarten „St. Albertus Magnus“	Stein
Kindergarten „Sternschnuppe“	Zirndorf
Kindergarten Heilig Geist Fischbach	Fischbach
Kindergarten Herz Jesu Nürnberg	Nürnberg
Kindergarten Regenbogen Fürth	Fürth
Kindergarten Seesterne Nürnberg-Südstadt	Nürnberg
Kindergarten Sonnenblume Roßtal	Roßtal
Kindergarten Vorjurastraße	Nürnberg
Kinderhaus „Nikodemus“	Nürnberg
Kinderhaus „Ort für Familien“	Nürnberg
Kinderhaus Nürnberg	Nürnberg
Kinderhort Ritterplatz	Nürnberg
Kinderkrippe „Kekskobolde“	Nürnberg
Kinderkrippe „Pustebume“	Oberasbach
Kinderkrippe „Sonnenschein“ Haus 2	Nürnberg
Kinderkrippe St. Markus - Kleine Weltentdecker	Oberasbach
Kinderkrippe Zabozwerge	Nürnberg

Kinderkrippe Zwergenhaus der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Schwabach
KINDER-RÄUME Cadolzburg	Cadolzburg
Kindertagesstätte Kunterbunt	Pyrbaum
Kliniken Dr. Erler	Nürnberg
Kopernikusschule	Nürnberg
Kreisklinik Roth	Roth
Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantationen e.V. Fürth	Fürth
Lebenshilfe Fürth	Fürth
„Little Giants“- Kindertagesstätte	Nürnberg
Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule	Heilsbronn
Mittelschule Altenfurt	Altenfurt
Musikalische Grundschule	Altdorf
Novum sozial gGmbH Nürnberg	Nürnberg
Pestalozzi-Grundschule	Oberasbach
Privater Kindergartenverein e.V. im Altfeld	Zirndorf
Reutersbrunnenschule	Nürnberg
Robert-Bosch-Mittelschule	Nürnberg
Sana-Klinik Nürnberg GmbH	Nürnberg
Schoen-Kliniken	Fürth
Senioren und Pflegezentrum St. Elisabeth	Nürnberg
Staatliche Realschule Zirndorf	Zirndorf
Stadt Nürnberg-Jugendamt Kindertagesstätte	Nürnberg
Städtische Kindertagesstätte „Dorfstrolche“	Fürth

Städtischer Kindergarten Hansas- traße	Nürnberg
Städtischer Kindergarten Hopfengar- ten	Nürnberg
Städtischer Kindergarten Olgastraße	Nürnberg
Städtischer Kindergarten Ossietz- kystraße	Nürnberg
Städtischer Kindergarten Salzbrun- ner Straße	Nürnberg
Storchennest-Kindergarten „St. Michael“	Fürth
UMA WG Zirndorf, Haus der Vielfalt	Zirndorf
Villa Kleeblatt	Fürth
ZAK e.V.	Schwabach
Zwergenland e.V.	Nürnberg

Ausbildungsrichtung Technik

Innung für Elektro- und Informati- onstechnik Nürnberg-Fürth	Nürnberg
Bayerischer Bauindustrieverband e.V. BauindustrieZentrum	Nürnberg
Innung der Feinwerktechnik Mittel- franken	Nürnberg

Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung

A&S Goldhandelsgesellschaft mbH	Nürnberg
A.W.Faber-Castell Vertrieb GmbH	Stein
acomhotel Nürnberg nordost	Nürnberg
ADAC Nordbayern e.V	Nürnberg
afk max - Aus- und Fortbildungs- radio e.V.	Nürnberg
Agentur für Arbeit - Biz	Nürnberg
Aiva Werbeagentur	Nürnberg
Alex Sportcentrum GmbH	Nürnberg
Alfapack GmbH	Nürnberg
Amtsgericht Nürnberg	Nürnberg
Andreas Illenseer Versicherungen	Nürnberg
AOK Bayern - Die Gesundheitskas- se, Direktion Mittelfranken	Nürnberg
ARAG Versicherungen	Nürnberg
ARENA Nürnberg Betriebs GmbH	Nürnberg
Art Decorations	Nürnberg
Audi Zentrum Nürnberg-Feser	Nürnberg
Axel Springer SE	Nürnberg
Baba GmbH - Türkis Tour Travel	Nürnberg
Bäko Franken Oberbayern Nord e.G	Langenzenn
Bäko-Zentrale Süddeutschland eG	Nürnberg
Bauhaus Stein	Stein
Bibert Bad Zirndorf	Zirndorf
Billomat GmbH & Co. KG	Nürnberg
BMW AG Niederlassung Nürnberg	Nürnberg
BodytecPoint	Nürnberg

Braun & Hennemann Rechtsanwälte	Nürnberg
Brunner & Schmidt Datentechnik GmbH	Nürnberg
C+L Industrietechnik GmbH	Nürnberg
CCA* Central Cheerleading Agency	Nürnberg
Clever Fit Nürnberg-Süd	Nürnberg
Conti Temic microelectronic GmbH	Nürnberg
Copy Tek	Nürnberg
DATEV eG	Nürnberg
DER Reisebüro Nürnberg	Nürnberg
Deutsche Apotheker- und Ärzte- bank eG	Nürnberg
Deutsche Bank Privat- und Ge- schäftskunden AG	Nürnberg
DVAG - Deutsche Vermögensbera- tung AG	Nürnberg
ecco real estate management GmbH & Co. KG	Nürnberg
edira Holding GmbH	Nürnberg
Eigenstetter und Helmreich, Steuer- beratungsgesellschaft mbH	Fürth
Ergo Direkt Versicherung AG	Nürnberg
Faber Castell Aktiengesellschaft	Nürnberg
Fallert & Schmidt GmbH	Nürnberg
Federal-Mogul Nürnberg GmbH	Nürnberg
Finanzamt Fürth	Fürth
Finanzamt Schwabach	Schwabach
Fit/One Nürnberg	Nürnberg

Fitnessstudio Fitness Complete	Rednitzhem-bach
Fourplex GmbH	Nürnberg
Fries Rechtsanwälte Partnerschaft mbB	Nürnberg
geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG	Zirndorf
Georg Roth Stiftung	Fürth
Geschwister-Scholl-Realschule	Nürnberg
Gfk SE	Nürnberg
GFP Gesellschaft für Personalleasing mbH	Nürnberg
Grundig Akademie - Akademie für Wirtschaft und Technik gemeinnützige Stiftung e.V.	Nürnberg
Hans Riegelein und Sohn GmbH u. Co. KG	Cadolzburg
HDI Filiale Nürnberg	Nürnberg
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg
Holtmann GmbH+Co.KG	Nürnberg
HypoVereinsbank Fürth	Fürth
HypoVereinsbank Nürnberg	Nürnberg
immowelt AG	Nürnberg
Information Resources Software GmbH	Nürnberg
Innocoat GmbH	Nürnberg
Insolvenzhilfe und Management International Limited	Nürnberg
Intersport Profimarkt	Nürnberg
lovos Steuerberatungsgesellschaft	Nürnberg
iP5.BIZ GmbH	Nürnberg

IPN Brainpower GmbH & Co. KG	Nürnberg
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)	Nürnberg
Kattenbeck GmbH	Nürnberg
Klinikum Nürnberg	Nürnberg
KS Baugeschäft GmbH	Nürnberg
Lehrrieder	Fürth
LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG	Fürth
Link und Siry Rechtsanwälte	Nürnberg
Logistiki Buchhaltung/Übersetzung	Nürnberg
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH	Nürnberg
Media Markt Nürnberg-Kleinreuth	Nürnberg
Medicon Apotheke	Zirndorf
Merk Textil Mietdienste GmbH & Co. KG	Zirndorf
Mit uns Reisen	Nürnberg
Mit uns Reisen (Asya Tours)	Nürnberg
Modemark Röther	Schwabach
MVZ Dr. Renard und Kollegen	Nürnberg
MVZ Nürnberg	Nürnberg
New Elements GmbH	Nürnberg
Nika-Sport GmbH	Nürnberg
Notare Dr. Adrian & Kroier	Nürnberg
Notare Sommerhäuser und Reindl	Nürnberg
OBI Markt Fürth	Fürth
OBI Markt Nürnberg	Nürnberg
Omnibusverkehr Franken GmbH	Nürnberg
Omninet GmbH	Eckental

SCHULLEBEN

Organisation Vermögensberatung	Nürnberg
Park Plaza Nürnberg	Nürnberg
ParkGastro GmbH	Nürnberg
Pflanzen Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG	Nürnberg
Pillenstein AutoMobil GmbH	Fürth
Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth- Erlangen	Nürnberg
Radio NRJ GmbH	Nürnberg
Raiffeisenbank Bibertgrund eG	Zirndorf
RD-Trading	Nürnberg
Rechtanwalt Glas	Nürnberg
Rechtsanwälte Sürekli & Kollegen	Nürnberg
Richard Bergner Holding GmbH & Co KG (ribe)	Schwabach
Robert Bosch GmbH	Nürnberg
Rudolf Wöhl SE	Nürnberg
Schema Holding GmbH	Nürnberg
Selgros Cash & Carry Fürth	Fürth
Sellwerk - Telefonbuch Verlag Hand Müller GmbH & Vo KG	Nürnberg
Seniorenheim Caritas-Pirckheimer	Nürnberg
Siedlungswerk Nürnberg GmbH	Nürnberg
Siemens AG Controlling, Finance, Taxes	Erlangen
Siemens EMTS CS RMS BA	Nürnberg
Signal Iduna Filialdirektion Nürnberg	Nürnberg
Sill Optics GmbH & Co. KG	Wendelstein
Sparda-Bank Nürnberg eG	Nürnberg
Sparda-Datenverarbeitung eG	Nürnberg

Sparfümerie	Nürnberg
Sparkasse Altdorf	Altdorf
Sparkasse Nürnberg	Nürnberg
ssp Architekten GbR	Erlangen
Staatstheater Nürnberg	Nürnberg
Stadt Oberasbach	Oberasbach
Stadtwerke Altdorf	Altdorf
Studentenwerk Erlangen-Nürnberg	Nürnberg
Thalia Nürnberg	Nürnberg
TOP Business GmbH	Nürnberg
Turkish Airlines	Nürnberg
TX Sports	Nürnberg
ULLRICH Marketing Service	Erlangen
uniVersa Krankenversicherung a.G.	Nürnberg
unternehmer.de - Projekt der united vertical media GmbH	Nürnberg
UPS Deutschland S.a.r.l. Co OHG	Nürnberg
UVEX WINTER HOLDING GmbH	Nürnberg
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	Nürnberg
Vedes Großhandel	Nürnberg
VEND consulting GmbH	Nürnberg
Verlag Nürnberger Presse - Druck- haus Nürnberg GmbH & Co. KG	Nürnberg
Versicherungskammer Bayern	Nürnberg
Wackler Holding SE	Nürnberg
wbg Nürnberg GmbH Immobilienun- ternehmen	Nürnberg

Alles für Eure

Abitur-Feier

und für alle anderen Partys & Events

gibt's bei uns!

ABITUR 2018

Latexballons auf Wunsch mit eigenem Druck

Folienballons in vielen Formen und Farben

Helium für ein einfaches Befüllen vor Ort

Partydeko-Artikel für jedes Motto

feiermeier®

Telefon: 0911-326 899-0 • kundenservice@feiermeier.de
www.feiermeier.de

Die Schulgemeinschaft im Überblick

Schulträger:	Freistaat Bayern
Schulaufsicht:	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus Leiter der Abteilung VI: Ministerialdirigent German Denneborg Leiter des Referates VI.6: Ministerialrat Günter Liebl Ministerialbeauftragter für die Berufliche Oberschule (Berufsoberschulen und Fachoberschulen) in Nordbayern: Leitender OStD Klaus Vietze
Verwaltungsangelegenheiten:	Regierung von Mittelfranken
Sachaufwandsträger:	Stadt Nürnberg Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
Schulleiter:	Staatliche Fachoberschule II Nürnberg OStD Rainer Mittermeier

Personalstand und Mitarbeiter

Lehrerinnen und Lehrer an der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg

StR Max Bachl	M/Ch; Protokollführung Abschlussprüfung, Leiter der Technikgruppe, Inklusion und Hörtechnikwartung
StR Daniel Behringer	D/G/Theater; teilabgeordnet an die Lothar-von-Faber-Schule Nürnberg
OStR Thomas Berg	M/Ph; Fachkoordinator Mathematik
OStRin Helga Bogner	D/PP; Mitarbeiterin der Schulleitung, Koordination Stunden- und Vertretungsplan, Fachkoordinatorin Pädagogik/Psychologie
StRin Stefanie Braun	Wi
StR Alexander Buchinger	D/G/Sk; Redaktion Jahresbericht und Homepage
LAss Arne Dippel	Mu; Betreuung der Schulband und des Lehrerchors
StR Christian Dörner	M/Ph
StRin Sonja Feyser	M/Ph; Sicherheitsbeauftragte, Vertretungsplanung

DIE SCHULGEMEINSCHAFT IM ÜBERBLICK

StRin Anna Forster	Wi/M; Fachkoordinatorin Fachpraktische Ausbildung
LAssin Nadine Hasselt	E/Spa
StRin Carina Heider	Wi/M; Fachkoordinatorin Wirtschaftsinformatik, Mitglied des Personalrats
StD Gernot Helmreich	D/G; Ständiger Vertreter des Schulleiters, Fachkoordinator Deutsch
StRin Jennifer Högner	PP/Sk
StR Christian Kluger	E/Wi; Leitung des Tutorenprogramms
StRin Tina Krautz	B/Ch; Fachkoordinatorin Biologie/Chemie, Leitung Bibliothek und lernmittelfreie Bücher
StRin Katharina Marzell	E/G/Sk; Fachkoordination Geschichte/Sozialkunde
OSTD Rainer Mittermeier	BT/D; Schulleiter
StR Markus Müller	Wi/M, teilabgeordnet an die Max-Grundig-Schule Fürth

DIE SCHULGEMEINSCHAFT IM ÜBERBLICK

StRin Michaela Müller-Unterweger	M/Wi; Datenschutzbeauftragte, Redaktion Jahresbericht, Webmaster
StRin Marzena Parusel	D/E; abgeordnet an die Max-Grundig-Schule Fürth
StRin Nicole Pfau	E/B; Prävention- und Gesundheitsbeauftragte, Beauftragte für Familien- und Sexualerziehung, Fachkoordinatorin Eng- lisch
StR Cornel Rädisch	Te/Inf; Systembetreuung
StR Felix Reichhardt	M/Sp; Betreuung Schulmannschaft Fußball, Fachkoordina- tor Sport, Vorsitz des Personalrats, Mitglied des Schulfo- rums
StR Bastian Rückert	M/Ph
LAssin Vera Salau	E/Spa
OStRin Sandy Schmechtig	Wi; Betreuung Schulsanitätsdienst, Fachkoordinatorin Wirt- schaft
StRin Sandra Smrekar	D/M/Eth; Beratungsaufgaben
LAvin Ursula Stahl	TZ

DIE SCHULGEMEINSCHAFT IM ÜBERBLICK

StR Sebastian Stopfer	D/E; Fachkoordinator Englisch
Pfrin Petra Thumm	ev. Rel.
StR Dr. Alred Tillich	M/Ph; Fachkoordinator Physik, Stunden- und Vertretungsplanung
StRin Martina Walter	D/kath. Rel.; Leitung Bibliothek und lernmittelfreie Bücher, Koordination Schulplatzmiete, Mitglied des Schulforums
StRin Petra Wiedmann	Wi/E; Verbindungslehrkraft, Fachkoordinatorin Fachpraktische Ausbildung

Verzeichnis der Abkürzungen Unterrichtsfächer:

B	Biologie
BT	Bautechnik
Ch	Chemie
D	Deutsch
E	Englisch
Eth	Ethik
G	Geschichte
Inf	Informatik
M	Mathematik
Mu	Musik
PP	Pädagogik/Psychologie
Ph	Physik
ev. Rel	Religionslehre ev.
kath. Rel	Religionslehre rk.
Spa	Spanisch
Sk	Sozialkunde
Sp	Sport
Te	Technologie
Tz	Technisches Zeichnen
Wi	Wirtschaft

Verwaltungsangestellte an der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg

Sekretariat:	Sabine Arlt, Verwaltungsangestellte Andrea Bininda, Verwaltungsangestellte Brigitte Lämmermann-Feld, Verwaltungsangestellte
Personalvertretung:	Felix Reichhardt, StR Carina Heider, StRin Andrea Bininda, VAe
Schülersprecher:	Yusuf Kiral, 1. Schülersprecher Efe Can Boztosun, 2. Schülersprecher Amna Saleem, 3. Schülersprecherin
Hausverwaltung:	Sauter FM GmbH, Philipp Richter, Hausmeister

Gremien der FOS II

Elternbeirat:

Vorsitzender:
Herr Gerhard März

Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Heide Trausch

Schriftführer:
Herr Georg Biehler

Herr Gerhard Schmalzl
Frau Swetlana Schleer
Frau Heidi Reindl
Frau Kerstin Fuhlrott
Herr Ahmet Kiral
Frau Ursula Stieglmeier
Herr Stefan Dietz
Frau Svetlana Mitic

Schulforum:

Vorsitzender Rainer Mittermeier, OStD

Elternvertreter:
Herr Gerhard März
Frau Heide Trausch
Herr Georg Biehler

Schülervertreter:
Herr Yusuf Kiral, 1. Schülersprecher
Herr Efe Can Boztosun, 2. Schülersprecher
Frau Amna Saleem, 3. Schülersprecherin

Lehrervertreter:
Herr Felix Reichhardt, StR
Frau Martina Walter, StRin
Frau Petra Wiedmann, StRin

Clever fahren und sparen!

Volle Mobilität für Nürnberger Schüler mit dem **Schülerticket** für nur 26,70 € bzw. 36,80 € im Monat.*

Bis zu 55 %
sparen mit der
**Schüler-
Monatsmarke**
(5. – 13. Klasse)

* Für Nürnberger Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Schulen.
5. – 10. Klasse: 26,70 €/Monat, 11. – 13. Klasse: 36,80 €/Monat.
Preis ab 01.01.2018.



VAG

Hinweise für das neue Schuljahr

Die Öffnungszeiten des Sekretariats während der Sommerferien finden Sie auf unserer Homepage.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am Dienstag, 11.09.2018,
für die Vorklasse und die 11. Jahrgangsstufe um 09:00 Uhr.
für die 12. und 13. Jahrgangsstufe um 12:00 Uhr.

Die Klassen- und Raumverteilung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Eingangsbereichen.

Die schriftlichen Prüfungen 2019 zum Erwerb der Fachhochschulreife und Hochschulreife an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen finden an folgenden Terminen statt:

27.05.2019	Deutsch
28.05.2019	Mathematik
29.05.2019	Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Pädagogik/Psychologie, Physik
31.05.2019	Englisch

***Das Lehrerkollegium, die Verwaltung und die Schulleitung der
FOS II Nürnberg wünschen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft sowie
allen Partnern und Freunden der Schule erholsame Ferien.***